2250

AUSGABE 3 | OKTOBER 2019

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

www.brauerei-bolten.de
Voll-
treffer!
BOLTENs
Ur-Alt
Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266
PRIVATBRAUEREI BOLTEN · KORSCHENBROICH
BOLTENs
Ur-Alt
- unfiltriert -
www.riesmeier-marketing.de
Bolten. Frisch vom Land.
Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

unser geliebtes Heimatfest liegt jetzt schon wieder rund 50 Tage hinter uns. Aus Schützen sind wieder Alltagsmenschen geworden. Bei dem Blick auf die Bilder vom diesjährigen Schützenfest in dieser Ausgabe kommen jedoch wieder viele schöne Erinnerungen zurück. Obwohl wir Schützen und auch die vielen Besucher und Zuschauer wahrlich heiße Tage der Wonne erlebten, haben wir 5 Tage in großer Harmonie, mit viel Frohsinn, hervorragender Disziplin und bester Stimmung erlebt. Ich bin dankbar, dass alle Veranstaltungen und Umzüge so friedlich und vernünftig abgelaufen sind. Ohne das große Mittun und den unermüdlichen Einsatz der Hilfskräfte könnten wir ein solches Fest nicht feiern. Daher gilt mein großer Dank der Polizei und den vielen Helfern der Rettungskräfte und der Feuerwehr.

Besonders beeindruckend war an allen Tagen die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und den Bewohnern an den Zugwegen, die uns Schützen zum wiederholten Male während der Umzüge mit Wasser versorgt haben! Mein herzlicher Dank an die vielen Zuschauer am Straßenrand!

Auf der bestens gefüllten Festwiese haben sich am Schützenfestdienstag vier Schützen um die Würde des Neusser Schützenkönigs beworben. Alle Bewerber haben mit Ihren Schießkünsten dem gespannten Publikum gezeigt, dass sie das schönste Amt in Neuss übernehmen möchten. Nach einem im Vergleich zu den Vorjahren zwar kurzen, aber wieder sehr spannenden Wettkampf, setzte sich Kurt Koenemann aus der Schützenlust gegen seine Mitbewerber Joachim Schoth (ebenfalls Schützenlust) Christian Burlage (Grenadiere) und Stephan Meier vom Tambourkorps In Treue fest durch und spaltete mit dem 9. Schuss den Königsvogels von der Stange. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Beate wird er als Kurt I. alle Neusser Schützen regieren. Im Namen der Hubertusschützen gratuliere ich dem neuen Königspaar ganz herzlich und wünsche ihnen ein unvergessliches Königsjahr 2019/2020.

Im Namen aller Hubertusschützen gratuliere ich aber auch den weiteren Königen und Siegern, die am Schützenfestdienstag auf der Festwiese ermittelt wurden. Ich wünsche dem hohen Reitersieger Volker Schmidtke und seiner Siegerin Ulrike, dem Artilleriesieger Jörg Heckhausen mit seiner Siegerin Petra, sowie dem Edelknabenkönig Finn Beyerle und seinen Eltern viele

schöne Begegnungen und bleibende Erinnerungen an ihr Königs- und Siegerjahr.

Für uns Hubertusschützen stehen in diesem Jahr noch zwei besondere Veranstaltungen auf dem Programm. Mit unserem Patronatstag am 3. November ehren wir unseren Schutzpatron und Namensgeber, den heiligen Hubertus in diesem Jahr wieder einmal genau an seinem Namenstag. An diesem für uns Hubertusschützen wichtigen Tag, feiern wir unsere Jubilare und zeichnen verdiente Schützen mit den Auszeichnungen des Bundes der Historischen Deutschen Schützen Bruderschaften aus. Als absoluter Höhepunkt des Tages aber steht in der Mittagszeit die Ermittlung des Hubertuskönig 2019/2020 und damit den Nachfolger unseres amtierenden Königs Dirk Reinsch auf der Tagesordnung.

Den krönenden Abschluss unseres Jahresplans bildet dann der Hubertusball am 16. November 2019 im Neusser Zeughaus. Nach vielen Jahren an der Stadtgrenze zu Düsseldorf werden wir Hubertusschützen in der ausverkauften guten Stube der Stadt eine hoffentlich unvergessliche Ball- und Partynacht feiern.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von HUBERTUS!

Horrido

Euer

Volker Albrecht

Impressum

Herausgeber
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major @ st-hubertus.de

Redaktionsteam
Axel Zens, Chefredakteur,
Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Herbert Kremer, Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz, Dominik Schiefer, Christian von Schreitter, Gert Schroers

Lektorat
Hans Wittke, Guido Loetzner, Moritz Dappen

Archivar
Viktor Steinfeldt

Anzeigen
Guido Loetzner, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0173 / 77 77 154
Email: geschaeftsfuehrer @ st-hubertus.de

Vertrieb
Wolfgang Bienefeld
Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck
Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung @ miszczak.de
Decker Druck, Neuss

Fotos
Bernd Miszczak, Neuss
Hubertus-Archiv & Redaktion
und aus den Hubertuszügen

Titelbild
HUBERTUSBALL 2019
16. November 2019, Zeughaus Neuss

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft
Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse
www.st-hubertus.de (in Vorbereitung)

Beiträge an die Redaktion
redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss
HUBERTUS Ausgabe 04/2019 | 17.11.2019

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de

Frankenheim
Seit 1878
VELTINS Pilsener

RheinLand VERSICHERUNGEN
Moll & Pesch OHG

Im Herzen von Neuss . . .

Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WIR SIND DIE EINSEN UNTER DEN NULLEN

Warenwirtschaft-systeme
LEXWARE
Virtualisierungen
vmware TECHNICAL SOLUTIONS PROFESSIONAL
Netzwerk-sicherheitssyteme
Intra2net Premium Partner
WMS WebMad Systemhaus GmbH
SILVER PARTNER
Business Partner
Acronis Authorized Partner
System-/ Netzwerkbetreuung
Microsoft Partner
Programmier-/ Webprojekte
TYPO3
WordPress
CMS Content Management Systeme

UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
Christof Raudenkolb
Hardi Nottinger

WMS Webmad Systemhaus GmbH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

Tel.: 02131.6618 0
Fax: 02131.6618 111

service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU KAISER
0 21 31 22 42 00
NEUSS

Stahl- , Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

Wanderwoche in Flachau/Österreich

Mitte September fuhren einige „Kreuzritter“ inklusive des Hubertuskönigs Dirk Reinsch und unserem Hauptmann Peter Schiefer mit ihren Frauen in das Salzburger Land. Hier bezogen wir Quartier in dem von Peter Promegger geführten Almdorf Flachau. Peter ist Mitglied in den Ahl Pänz und war einige Jahre in der Skihalle Neuss tätig.

Hier bezogen wir Quartier in dem von Peter Promegger geführten Almdorf Flachau. Peter ist Mitglied in den Ahl Pänz und war einige Jahre in der Skihalle Neuss tätig.

Die Unterkünfte erwiesen sich als absolutes Highlight. Die urigen Chalets für jeweils sechs Personen ließen keine Wünsche offen – von der Sauna bis zum Weber Grill war alles vorhanden. Bei herrlichem Spätsommerwetter ließen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Am Sonntag wurde in Tracht und bei zünftiger Musik Erntedankfest im Flachauer Festzelt in gefeiert.

Nach kurzer Nacht schnürten wir am Montag zum ersten Mal die Wanderschuhe, um die Gegend zu erkunden. An den folgenden Tagen wurden die Wanderungen immer anspruchsvoller. Hierbei wurde natürlich noch die ein oder andere Berghütte angesteuert, in denen man nicht nur sehr gut speisen konnte, sondern auch noch von lustigen Wirten nett unterhalten wurde.

Nach einer tollen, lustigen und mit bestem Wetter gesegneten Woche ging es nach einer Woche wieder zurück nach Neuss.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Peter Promegger, der sich um alles, auch wenn es Kleinigkeiten waren, hervorragend gekümmert hat.

Markus Juchellek

www.almdorf-flachau.at

Ingenieurbüro GÜNTHER GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 02131/80546
Fax: 02131/82488
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

ELEKTRO KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus !

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 02131-384861 · Fax 02131-4022629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

Stark im Umbau
GmbH & Co. KG

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonsanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 02131/177266
Telefax 02131/177254
Mobil 0163 2016604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

Schneiderei
TEZGÖR

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

30

Mustafa Tezgör
41460 Neuss · Königstraße 4
Telefon/Fax 02131/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9
Tel. 0 21 31 / 40 80 770

41468 Neuss
www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie
Treppen
Balkone
Geländer
Vordächer
Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Röther - Interservice
Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten
Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!
Neuss - Grefrath
02131-40267-33
www.roether-interservice.de

Frankenheim
SEIT 1873
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene Sorten Schnitzel je 7,90 €
Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen „all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

Krönungsball 2019 des Bundes-Tambourkorps St. Hubertus

Am 28. September 2019 fand im Marienhaus auf der Kapitelstraße die diesjährige Krönung unseres Bundes-Tambourkorps St. Hubertus statt. Das Marienhaus war mit 230 verkauften Eintrittskarten restlos ausverkauft.

Nachfolger seiner Majestät Stephan Sinndorf 2018/2019 wurde Tambourkorpsmajor Peter Stickel, der am 09. März 2019 im Anschluss an der Jahreshauptversammlung auf dem Scheibendamm mit dem 34. Schuss den Vogel von der Stange holte. Er ist nun der 29. König des Korps. An seiner Seite ist seine Ehefrau und Königin Magret. Dem Königspaar wurde ein Gutschein über einen individuellen 3D-Druck geschenkt. Peter und Magret werden sich dann in ihren Outfits von der Krönung eine 3D-Figur erstellen lassen.

Zur Person des nun zweimaligen Tambourkorpskönig (1997/2018): Peter Stickel ist ein Neusser Kind und wurde 1956 im Lukaskrankenhaus geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung zog es ihn dann in den Staatsdienst. Hier leistete er über 40 Jahre Dienst am Bürger und genießt nun seine verdiente Pension. Zahlreiche Auszeichnungen kamen dann in der über 50jährigen Musikerlaufbahn zusammen. Neben dem Landesmusikerabzeichen NRW und dem Musikerabzeichen vom Rheinischen Schützenbund in Gold wurde Peter Stickel 2016 zum Oberst für Schützenmusik ernannt.

Durch die Veranstaltung führten Geschäftsführer Florian Koch und Vize Major Michael Gayko. Die Laudatio auf Peter Stickel wurde von seinem Amtsvorgänger Stephan Sinndorf gehalten. Nach dem offiziellen Teil durfte dann auch das Tanzbein geschwungen werden. Während dessen bereiteten Helfer den Losverkauf vor. Auch in diesem Jahr wurde eine hochpreisige Tombola angeboten.

Mittlerweile zählt das Tambourkorps fünfzig aktive Mitglieder. Weitere fünf Mitglieder werden in Kürze hinzu stoßen. Sie befinden sich derzeit noch in der Ausbildung ihres Instrumentes.

Gert Schroers / Marcel Schwarzbrunn

Bundes-Tambourkorps St. Hubertus-Neuss 1987

Beim Schießen errangen folgende Musiker die Pfänder:

Kopf:
Uwe Jungheim (9. Schuss)

Linker Flügel:
Florian Dopatka (23. Schuss)

Rechter Flügel:
Thorsten Klomp (30. Schuss)

Schweif:
Miriam Jungheim (13. Schuss)

* * *

Jungschützenmajestät:
Leonie Klomp (221.Schuss)

Oberstehrenabend 2019: Walter Pesch zum vierten Mal als Oberst wieder gewählt

Es war ein stimmungsvoller Auftakt zum diesjährigen Schützenfest in einer leider nicht voll mit Schützen besetzten Neusser Stadthalle.

Ein „Treffen der Vorfreude“, so führte Schützenpräsident Martin Flecken dies zu Beginn seiner Begrüßungsrede aus und verwies im weiteren Verlauf seiner Rede mit Stolz darauf, dass sich der Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V. in seinem 196-jährigen befindet und die Neusser Schützen nunmehr das 177. Schützenfest feiern dürfen. Mehrere Jahre konnten die Neusser leider nicht ihr geliebtes Schützenfest feiern, aus Gründen, auf die wir hier jetzt nicht näher eingehen möchten (Anm. der Reaktion). Selbstverständlich begrüßte Schützenpräsident Martin Flecken in seiner Rede auch als Ehrengast den Schützenkönig Bruno II. Weyand, der eine Woche später seinen großen Abend haben sollte.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde Walter Pesch zum vierten Mal zum Oberst gewählt und ernannte anschließend abermals Ben Dahlmann zu seinem Adjutanten. Es folgte noch eine eindrucksvolle Rede von Oberst Walter Pesch, in der es nicht versäumte, die Schützen daran zu erinnern nicht nur während der Parade, sondern auch während der Umzüge ein gutes Bild abzugeben. Danach nahm der neue und alte Oberst die Ehrungen der Jubilare und jubilierenden Züge vor. Anschließend folgte das Ehrengeleit bei milden Temperaturen bis zum Markt, wo dem Oberst, in Form des traditionellen Vorbeimarsches, die Referenz erwiesen wurde und ein stimmungsvoller Oberstehrenabend sein Ende fand. In den Neusser Strassen wurde jedoch noch bis in die frühen Morgenstunden kräftig gefeiert und sich auf die bevorstehenden Festtage eingestimmt.

Reinhard Eck

FOTOS: BERND MISZCZAK

Oberstorden Teil 3

Der im letzten Jahr erstmals verliehene Oberstorden wurde am Oberstehrenabend, Samstag 3. August, an zehn weitere verdiente Schützen im Regiment durch Oberst Walter Pesch ausgegeben. Aus dem Hubertuskorps gingen zwei Orden an unseren Adjutanten Andreas Lehmann und an Hauptmann Peter Schiefer. Herzlichen Glückwunsch.

Redezeit, Königspreis, Vergnügungssteuer, Annostraße – ein emotionaler Königsehrenabend im Kreis der Schützen

Die 3. Generalversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins erfolgte wie immer am Königsehrenabend. Die gutgefüllte Stadthalle lauschte dabei im ersten offiziellen Teil den Worten von Präsident Martin Flecken, bevor gegen 18:10 Uhr Schützenkönig Bruno II. einmarschierte. Das Sommermärchen konnte beginnen.

Komitee-Mitglied und Vizepräsident Michael Schmuck begann mit der Laudatio auf unsere Majestät – ein Menü in drei Gängen, so titelte Michael Schmuck auf die Leidenschaft unseres Schützenoberhauptes als Hobbykoch. Von der Vorspeise mit dem erfolgreichen Vogelschuss im letzten Jahr, über den Hauptgang als leidenschaftlicher Fan von Borussia Mönchengladbach sowie regelmäßiger Nutzer des ÖPNV, denn unsere Majestät hat keinen Führerschein, bis zum Dessert, das mit dem Schützenfest noch folgt. Eine kulinarische Reise, die die vielen Facetten unseres Schützenkönigs aufzeigte. „Schmackhaft" und mit einem „Prost mein König" endete die Rede von Michael Schmuck auf seine Majestät.

Sein Sommermärchen eröffnete unser Schützenkönig dann um 18:30 Uhr lässig mit Headset und unter „seinen" Schützen im Saal. Ohne Manuskript begrüßte Bruno II. alle Anwesenden bevor er, auch kurzen technischen Problemen geschuldet, wieder ans Rednerpult trat. Hier mit Manuskript wünscht S.M. die alten Dienstagabendumzüge zurück und würde frühen Komitee-Unterlagen folgend, die nächsten Schützenumzüge „henger de Bahn" erweitern. „Wir alle sind Schützenfest, wir alle sind Tradition und wir alle sind Neuss" folgert Bruno im Hinblick auf die vielen Aufgaben des Komitees um unser Heimatfest entsprechend vorzubereiten und umzusetzen. „Die da oben und wir da unten", wir alle sind Teil eines großen Puzzles von 7.719 Teilen und jedes einzelne Teilchen ist gleich wichtig und gehört zum Ganzen.

Dann weihte uns seine Majestät in das Dienstbuch des Komitees ein. Für viele im Saal sicherlich etwas Neues. Der Bereich der Innenstadt wurde damals im Norden durch die Annostraße begrenzt, dies war den Musiker geschuldet. Die Redezeit des Königs war auf fünf Minuten begrenzt, heute kaum mehr vorstellbar. Jedes Jahr musste ein Antrag auf Befreiung der Vergnügungssteuer gestellt werden und der König wurde mit einem Preisgeld für den Königsschuss von 500 D-Mark ausgezahlt (Anm. d. Red.: heute ca. 1.300 Euro). Wie gut, dass einige Punkte der Vergangenheit angehören.

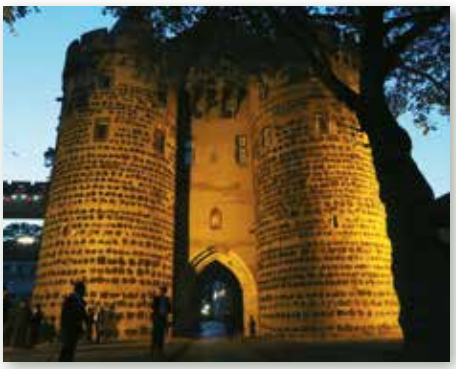
Ein wirklich prachtvolles Messgewand brachte S.M. Bruno II. als Königsgeschenk mit. Monsignore Wilfried Korfmacher hatte dazu passend, wie konnte es auch anders sein, seine Segnungsutensilien direkt dabei. So konnte das Messgewand noch an Ort und Stelle gesegnet werden. Auch an die Schützenkönigin hatte Bruno II. gedacht. Zur Erinnerung in jedem Königsjahr bekommt nun die Schützenkönigin eine Nachbildung aus 2001, zwei Dutzend hat S.M. Bruno II. davon anfertigen lassen.

Wie immer zu Königsehrenabend warteten selbstverständlich alle auf die Vorstellung des Königsorden. In Anlehnung an den Orden von Oberst Heiner Ringes auf der Furth, wählte Bruno eine kreisrunde Ordensform in Rot und Weiß, mit seinem Namen und dem Stadtwappen. Seinen ersten Orden verlieh Bruno II. an seinen Vorgänger Georg Martin im Saal. Alle Schützen quittierten diese Geste mit stehendem Applaus.

5+55 Minuten waren zu diesem Zeitpunkt vergangen und mit emotionalen Schlussworten: „Herzlichen Dank für unser Sommermärchen" wechselte seine Majestät Bruno II. zur Ordensvergabe.

Bei bestem Sommerwetter startete dann zeitnah vom Stadthallenparkplatz der Königsumzug mit Vorbeimarsch, gefolgt von einer langen Partynacht.

Axel Zens



13
13:13:12

10. Fackelrichtfest „henger de Bahn“

Zu seinem 10. Jubiläum als Major kam es Volker Albrecht sehr passend, dass er als Gastgeber das 10. gemeinsame Fackelrichtfest in der Fackelbauhalle auf der Karl-Arnold-Straße anmoderieren durfte.

Im (grob geschätzten) Faktencheck stellte er klar: Rund 400 Fackeln wurden bereits in dieser Halle gebaut. In ca. 7.000 Arbeitsstunden – gem. der denkbaren Annahme, ein paar bauen und der Rest schaut bei kühlen Getränken zu – schätzungsweise 200 km Papier verarbeitet. Und aufwendig bemaltes Papier ist ja längst nicht alles, was eine schöne Fackel ausmacht.

Von den insgesamt 107 Fackeln des Regiments wurden in diesem Jahr 44 Fackeln in der Halle gebaut: 27 von der Schützenlust, 9 von den Hubertusschützen und 8 von der Schützengilde. Die Fackeln setzten in diesem Jahr die verschiedensten Themen in Farbe: Alte und junge Züge zeigten Interesse an der brandheißen Klimapolitik, sodass manch einer diese mit dem Motto „Fridays for Freibier“ in ein für alle erfreuliches Kirmesmotto umsetzte. Wie auch in anderen Korps, strebten manche nach den Sternen und bauten ihr eigenes Space Shuttle zum Abheben in die schönste Zeit des Jahres. Zum Einklang in die Festtage stimmte auf Befehl auch Alexa mit Marschmusik an.

Ein besonders buntes Farbenspiel bot die Fackel des „Bundes-Tambourkorps St. Hubertus“ zum 10-jährigen Jubiläum des Computer-Spiels Minecraft. Dieses Spiel, dass auch viel Fleiß und Kreativität abverlangt, kann leicht als virtuelle Parallele zum Fackelbau betrachtet werden. Vielleicht bietet es sich ja auch als Software für frühzeitige Fackelbauentwürfe an…

Aber auch manche Züge, wie zum Beispiel die „Wildfüchskes“, konnten einen runden Geburtstag verzeichnen und sich dazu wohlverdient selbst beräuchern. Die „Germanen“ wiederum zollten ihrem Zugführer Manfred Britz nach 40 Jahren an der Spitze ihren Dank. Auch Schützenkönig Bruno Weyand ließ sich das Spektakel nicht entgehen und belohnte die fleißigen Fackelbauer mit einer Runde Killepitsch. Weniger routiniert aber mit großer Bravour gemeistert, übernahm der Hubertuszug „Kameraden 57“ unter der Federführung seines Leutnants und unseres Fackelbaubeauftragten Stephan Phillipsen in diesem Jahr die Organisation und teilweise auch Durchführung der Bewirtung vor.

Nun sind wir auf 2020 und den möglichen Auszug eines der drei Korps gespannt. Unter den Korps und den Zügen herrschte gewöhnlich eine große Hilfsbereitschaft und der ein oder andere wird einen lieben Nachbarn vermissen.

Dominik Schiefer

10 JAHRE

10 JAHRE
MINECRAFT

Neusser
1861 - 2019 Adieu Nüsser Sauerkrau

HIRSCHFÄNGER

10
JAHRE

HTK
1987

HUBERTUS-ZUG
1977
6 FRMANEN

7719
Schützen
107
Fackeln

5 Jahre

WILDFOCHSKES
2009

Wir wünschen ein
schönes Schützenfest!
1897

Majorsehrenabend 10/50

Beginnen wir mit Zahlen: Dies war der 10. Majorsehrenabend im 10. Jahr unseres Vorsitzenden und Majors Volker Albrecht. In diesen 10 Jahren hat Volker 50 Majorsorden verliehen, Andreas zehnmal seine Laudatio auf unseren Major gehalten. Und, die Bundesschützenkapelle Neuss feierte in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen.

Aber blicken wir zurück auf den Abend: Wie schon in den letzten Jahren, war Volker´s Ehrenabend bei bestem und sehr warmem Wetter sehr gut besucht. Die Gästeliste liest sich wie das Who is Who der Schützenprominenz: Schützenkönig, Präsident, Komitee, NBSV Ehrenmitglieder, Oberst, Ratsmitglieder, Vertreter vom Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Vertreter vom Bezirksverband Neuss, Edelknabenkönig, St. Hubertus Ehrenmitglieder, Präses, Hubertuskönig, Volker´s ehemaliger Zug „Böllerdötz" und neuer Zug „Kreuzritter", Further Präsidium sowie zahlreiche Familienmitglieder.

Präsident Martin Flecken betonte in seiner anschließenden Ansprache den Wert unseres geliebten Heimatfestes als das „Fest der Familie" welches von Generation zu Generation weitergegeben wird und auch damit die Heimat stärkt.

Das Privileg des Majors ist es auch, den formellen Ablauf eines solchen Abends zu ändern. Volker änderte dies auf Wunsch der Bundesschützenkapelle Neuss. Zum 90-jährigen Bestehen verlieh der Kapellmeister Martin Lorenz an Volker und Stephan Driesen die Ehrennadel. Die „Rheinzelmänner" erhielten für ihre Unterstützung bei der 90-Jahr-Feier der Kapelle einen Gutschein.

Andreas Lehmann stellte in seiner 10. Laudatio auf unseren Major Volker Albrecht fest, dass Adjutant und Major ein festes Duo bilden und beide wie in einer modernen Ehe, die 10. ist übrigens die Rosenhochzeit, manche Hürde gemeistert haben. Entgegen der letzten Jahre, als Volker sein Majorsgeschenk immer gespendet hat, erhielt er in diesem Jahr, nun als Dienstältester berittener Major im Regiment, neue Reitstiefel und Reithandschuhe. Mindesthaltbarkeitsdatum: 10 weitere Jahre.

Die Majorsorden 46, 47, 48, 49 und 50 wurden dann von unserem Major verliehen an: Herbert Kremer, Frederik Schreuer, Stephan Philipsen, Rüdiger Broszat und Ralf Berger.

Als Novum im 10 Jahr folgten noch 2 weitere, ganz besondere Orden. Der Majorsorden in Gold ging an Andreas Lehmann, Adjutant und an Peter Schiefer, Hauptmann.

Nach dem offiziellen Teil folgte der gesellige Teil, den viele Gäste zum Austausch nutzten.

Axel Zens

ERTUS
HEUSS
SCHUT

SCHUT

SCHU
T.HUBERT
HÜTZE

Stücke

UTZE

UNIFORM-NEUSS

Das nächste Schützenfest steht vor der Tür und Sie benötigen noch eine Uniform?

HOL- UND BRINGSERVICE

Wir verleihen eine große Auswahl an Uniformen!

www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von **Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr** sowie **Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr**.
Unser Ladenlokal an der **Bergheimer Straße 94** in **41464 Neuss** ist **Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr** sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lautet **0163/1528296**.
Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an **info@uniform-neuss.de** zusenden.

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

...DENN NICHT NUR BEI OLDTIMERN FINDET MAN NOCH QUALITÄT...

ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstr. 3
41464 Neuss

Matthias-Claudius-Str. 2a
41564 Kaarst

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org

Ablaufoffiziere des NBSV – V.l.n.r.: Stephan Driesen, Bernd Miszczak, Robert Waldmann

Die drei Ablaufoffiziere

Jeder Schütze des Regimentes kennt sie, doch wieso stehen sie dort wo sie stehen, welche Aufgaben erfüllen sie und warum gibt es überhaupt Ablaufoffiziere? Dieser Bericht soll dem Leser einen Einblick in die Tätigkeiten der Offiziere, die den Ablauf über unser Schützenfest regeln, geben.

Schützenfestsonntag in Neuss:

07:45 Uhr | Die Regimentsspitze, das Komitee, die Korpsführer, Standartenträger, die einmaligen Ehrengäste und weitere Offizielle versammeln sich im Rathausfoyer, um gemeinschaftlich am ökumenischen Morgenlob und Hochamt der Lebenden und Verstorbenen Mitglieder des NBSV im Quirinus Münster teilzuhaben. Somit starten die Ablaufoffiziere, um Robert Waldmann (10 Jahre ALO), Stephan Driesen (10 Jahre ALO) und Bernd Miszczak (9 Jahre ALO) als eine der ersten in den Tag, um zu kontrollieren, dass der Zugweg vom Rathaus zum Quirinus-Münster nicht durch Absperrungen oder ähnliches versperrt ist und um zu prüfen, ob die geplante Sitzordnung im Münster eingehalten wurde und auch wird.

08:00 Uhr | Sobald im Hochamt alles „mit rechten Dingen" zugeht, geht das eingespielte Trio ihrer Organisation der Parade nach. Schmunzelnd, als hätten sie nie etwas anderes gemacht, haben sie in kürzester Zeit die Areale der Klangkörper, der Edelknaben, der Presse und natürlich der Kontrolllinie, zur Abnahme der Klangkörper während der Parade, vermessen und mit Klebeband versehen, damit die Genannten wissen, wo sie sich genau aufhalten dürfen. Darüber hinaus kontrollieren die Drei für ihren Vorgesetzten, Regimentsoberst Walter Pesch und dessen Adjutanten Ben Dahlmann, das Areal, in dem sich die Pferde der Regimentsspitze aufhalten dürfen und nicht von Scherben durch den Vorabend oder bereits verlegte Kabel des übertragenden Fernsehteams behindert werden.

In der Zwischenzeit ist Robert für die rechtzeitige Abholung der Ordensschatulle verantwortlich und auch die Hinterlegung des Gästebuches für das Königsmahl zu Ehren S.M. Bruno II. im Zeughaus ist noch zu erledigen.

09:20 Uhr | „Pünktlich" nach Ende des Hochamtes gehen alle Geladenen vom Hochamt über den Freithof und den Markt in das Neusser Rathaus, wo das festliche, sonntagmorgendliche Frühstück der Stadt Neuss stattfindet. Zum ersten Mal an diesem Morgen kommt für die drei Ablaufoffiziere etwas Ruhe in den Morgen und der erste Kaffee, die ersten „üppigen" Schnittchen und was sonst noch alles an Leckereichen von Seiten der Stadt aufgefahren wird, können zu sich genommen werden. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters Reiner Breuer verleiht Schützenmajestät Bruno II. Weyand seinen Königsorden mit Hilfe von Robert und Bernd an die Mitglieder des Komitees, den einmaligen

Ehrengästen und weiteren auszuzeichnenden Schützen.

In der Zwischenzeit kontrolliert Stephan mit Schützenmeister Dr. Achim Robertz vom Balkon des Neusser Rathauses aus die Klangkörper auf Vollzähligkeit, Uniformordnung und Akkuratesse. Es ist unglaublich zu sehen, welches Gespür und welche Expertise auch für diese Tätigkeit von Nöten sind, da Stephan beinahe alle Musiker und Musikerinnen namentlich kennt und den Tambourmajoren und Spielmannszügen jegliche Auffälligkeit nach dem Aufmarsch mitteilt, damit diese vor der großen Königsparade noch Zeit haben, Genanntes zu ändern beziehungsweise auszuwechseln.

10:45 Uhr | Exakt auf die Minute warten Robert und Bernd vor dem Rathaus beim Aufmarsch zur großen Königsparade auf das Eintreffen der Artillerie und stoppen diesen auf dem Büchel – was für ein Bild!

Während der Regimentsoberst und sein Adjutant die Front abreiten, stellen sich der Schützenkönig, das Komitee und die Ehrengäste vor dem Rathaus auf. Das gebannt zuhörenden Publikum auf den vollen Tribünenrängen lauscht, wie Schützenpräsident Martin Flecken in seiner Ansprache die Grüße der Neusser Schützen in alle Welt entsendet und an die Werte des Neusser Bürger-Schützenfestes erinnert und appelliert. Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne und dem Hissen der Deutschlandfahne schließt sich der nächste Gänsehautmoment an.

11:45 Uhr | Ebenfalls beeindruckend an diesem Tag ist die Meldung an die Majestät durch Regimentsadjutant Ben Dahlmann, wohl gemerkt aus vollem Galopp heraus, dass das Regiment zur Abnahme angetreten ist. Unmittelbar im Anschluss nimmt Majestät in Begleitung des Komitees, der Regimentsspitze, der Ehrengäste, der Ehrenmitglieder, des Bürgermeisters und vielen weiteren Offiziellen die gesamte Front ab.

Der nächste Höhepunkt auf dem Markt lässt nicht lange auf sich warten. Denn kaum haben Majestät und Gefolge den Markt verlassen, erfolgt der Aufmarsch der Blumenhörner. Die Hönisse des Jägerkorps und der Hubertusschützen präsentieren bei ihrem Marsch über den Markt mit Stolz und Freude rund 85 (!!!) kunstvoll gesteckte Blumenhörner. Der langanhaltende Applaus von den Tribünen ist der Lohn für die Mühen, die gerade bei der diesjährigen Hitze viel von den Protagonisten verlangt.

Kaum haben die Hönisse den Markt wieder verlassen, richten sich die Augen der Zuschauer auf die Grenadiersänger. Vielstimmig und gekonnt tragen sie bekanntes und weniger bekanntes Liedgut vor. Schützenlieder wie „Auf Uns“, „Wir sind bereit“, „Hisset die Fahnen“ und der „Europahymne“ sorgen für die nächsten Gänsehautmomente. Dabei ist der kurzweilige musikalische Vortrag jedes Jahr so gewählt, dass sobald Majestät mit seinem Gefolge wieder auf dem Markt erscheint, das Lied „Des Neussers Freud und Lust“ angestimmt wird und beim Refrain „Kirmes, Kirmes, du des Neussers Freud und Lust“ alle Teilnehmer und Besucher die Arme heben. Es ist sehr empfehlenswert für jeden Schützen, sich das beeindruckende Geschehen am Sonntag hinter den Absperrungen anzuschauen.

12:00 Uhr | Pünktlich zu den Klängen unseres Quirinus-Münsters, verlassen die Regimentsspitze, das Sappeurkorps und das Grenadierkorps den Markt. Währendem verleiht der Schützenkönig mit Hilfe der Ablaufoffiziere weitere Orden an unsere jüngsten Schützen

– immerhin rund 40 aufgeregte und sichtlich stolze Edelknaben.

Es folgt der absolute Höhepunkt des Schützenfestsonntags – die „Große Königsparade".

Stephan steht oberhalb der Hessentorbrücke an der Hymgasse und ist für den ordnungsgemäßen Anmarsch der Korps und Züge zuständig und achtet erneut vor allem auf das Auftreten der Schützenzüge und Klangkörper.

Bernd postiert sich vor der Inseltribüne und wird zur Parade im Einschwenkbereich der Musik eingesetzt, um dafür Sorge zu tragen, dass die Klangkörper weit genug durchmarschieren. So wird gewährleistet, dass der Kapellmeister der Blaskapelle gegenüber dem Schützenkönig steht.

Robert, wird ebenfalls im Einschwenkbereich der Musik eingesetzt. Seine Aufgabe ist es, dass die Klangkörper vollständig bis an die Absperrung zurücktreten, damit genug Platz für die vorbeimarschierenden Schützen – in einer, zwei oder gar drei Reihen, je nach Zuggröße – bleibt. Darüber hinaus hat Robert die Uhr ständig im Blick und notiert die aktuellen Zeiten und vergleicht diese mit dem vorgegebenen Zeitplan. Nach der großen Königsparade und Meldung der Zeiten an den Schützenmeister, tragen die Drei dafür Sorge, dass die Absperrungsgitter, für den Zugang des Schützenkönigs, der Ehrengäste und des Komitees zum Königsmahl im Zeughaus, geöffnet sind. Während der Rede des Präsidenten und Weiteren, sind Robert, Bernd und Stephan vor allem für die Betreuung des Gästebuches verantwortlich. Sie achten in höflicher Art und Weise darauf, dass sich die rund 80 Gäste in das Gästebuch des Neusser Bürger Schützenvereins eintragen. Das Zeitfenster hierbei ist eng gesteckt, denn dies sollte tunlichst nicht während der einzelnen Gänge des Königsmahls, den Reden und der Ehrungen erfolgen. Ihren Einsatz im Zeughaus beenden die Ablaufoffiziere im Anschluss an das Königsmahl, in dem sie akribisch die Vollständigkeit der berühmten (und äußerst wertvollen) 52 goldenen Trinkbecher kontrollieren.

Während die Trinkbecher, das Tischsilber und das Gästebuch durch Robert und Bernd sicher im Zeughaus in Verwahrung übergeben werden, ist Stephan bereits im nächsten Einsatz und weist die Tamboure am Kehlturm an, ihr Spiel einzustellen, sofern an der Hessentorbrücke Pferde den Zugweg kreuzen.

Auf dem letzten Tagesordnungspunkt der Drei steht dann die Organisation des Platzkonzertes. Aufgrund seiner musikalischen Expertise ist vor allem Stephan für die Vorbereitung des Platzkonzertes auf dem Markt verantwortlich. Dazu gehört die Abstimmung mit den Klangkörpern, die Kontrolle der vorhandenen Beschallungsanalagen und die Bereitstellung der Getränke für die Sänger und Musiker des Platzkonzertes. Ein separater Bericht über das Platzkonzert folgt vom Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952. Auch hier ein kleiner Tipp an alle, die sich das Platzkonzert noch nie angeschaut haben: Geht hin, genießt und wer sich um Getränke Gedanken machen sollte – die sind reichlich im „Markt 27" vorhanden.

Abschließend möchte ich meinen Bericht mit Hochachtung an die Leistungen der Organisatoren dieses Tages schließen. Vor allem möchte ich mich aber natürlich bei den drei Ablaufoffizieren Robert Waldmann, Bernd Miszczak und Stephan Driesen und Schützenpräsident Martin Flecken für Euer Vertrauen und die lehrhaften Einblicke bedanken. Macht weiter so!

Christian von Schreitter

Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

GONDORF ASSEKURANZ
Versicherungsmakler GmbH
Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27

FOTOS: WOLFGANG GERARD

Seniorenkaffee 2019 im Marienhaus

Seit dem Hubertuskönigsjahr von Wolfgang Werner 1997/1998 und somit schon zum 22. Male ist es gelebte Tradition der Neusser Hubertusschützen, die Senioren der Pfarrgemeinschaft Neuss-Mitte am Samstag vor Schützenfest zu Kaffee und Kuchen ins Marienhaus einzuladen und schützenfestlich einzustimmen.

Wie in den Jahren zuvor, war der Saal auch dieses Jahr wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Begrüßen konnte unser Präses Msgr. Wilfried Korfmacher unseren Hubertuskönig Dirk Reinsch mit seiner Königin Audrey Sinzig sowie unsere Vorstandsmitglieder Major Volker Albrecht, Peter Schiefer, Herbert Kremer mit Ehefrau Kathrin und Uwe Kirschbaum. Die Millenniumsfalken mit Oberleutnant Niklas Fürste sorgten dabei für die Bewirtung der Senioren. Musikalisch wurde der Nachmittag schon traditionell von unserem Hubertustambourkorps eingeläutet und dann anschließend von den Neusser Grenadiersängern mit Grenadiermajor Markus Ahrweiler und Ehefrau Anita sowie dem 1. Vorsitzenden Rainer Halm begleitet. Natürlich ist unser Hubertuskönig nicht mit leeren Händen gekommen und verlieh noch einige Orden an diesem Nachmittag.

Dr. Uwe Kirschbaum

Hauseigene Schlachtung
Partyservice

Fleischerei Erkes

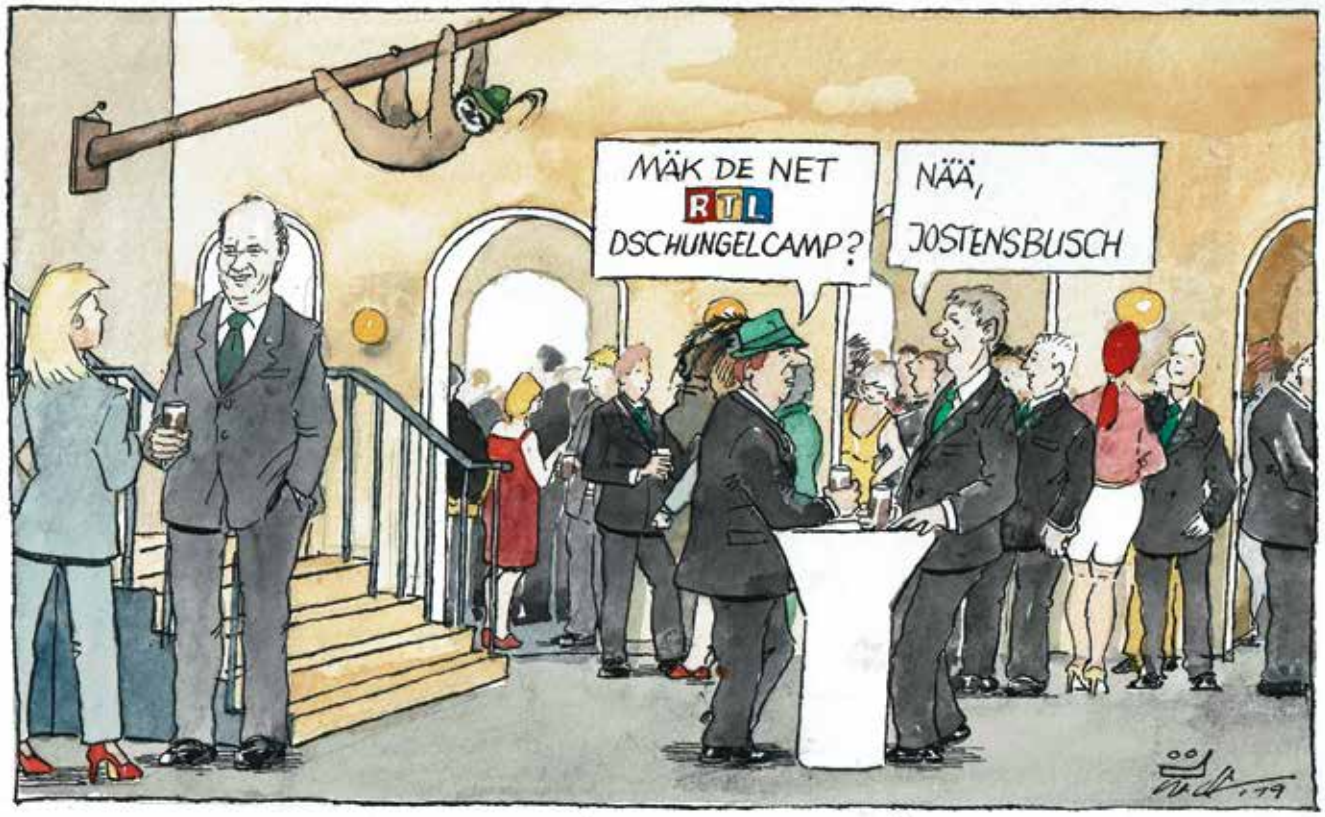
Glehn's geschmackvolle Adresse

fleischerei-erkes.de | Hauptstr.68 | 41352 Korschenbroich-Glehn

Familienpraxis
Cathrin Goldmann
Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:
Familieninterne Belastungen
Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
Schwierigkeiten bzgl.
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de



VERLEIHUNG DES ORDENS ALABONNÖR

Alabonnör-Orden für Wolfram Kons

Besucherrekord beim Hubertuszug „Brasselsäck“: Oberleutnant Dieter Tischer konnte mehr als 350 Gäste bei der Verleihung des Ordens „Alabonnör“ am Schützenfest-Samstag im Zeughaus begrüßen. Mit dabei: Bürgermeister Rainer Breuer, Hubertuskönig Dirk Reinsch, Schützenpräsident Martin Flecken, Ehrenpräsident Thomas Nickel sowie Hubertusmajor Volker Albrecht mit zahlreichen Vorstandsmitgliedern.

Die begeisterten Gäste erlebten eine unterhaltsame Einstimmung auf das Schützenfest mit einem mitreißenden Auftritt des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth, einer tiefsinnigen Laudatio von Hans Rütten und einem glanzvollen Auftritt von RTL-Moderator Wolfram Kons. Mit dem Orden „Alabonnör“ zeichnet der Hubertuszug alljährlich Persönlichkeiten aus, die sich durch ihr Engagement in besonderem Maße um Neuss verdient gemacht haben. Der Neusser Wolfram Kons ist vor allem durch seine Sendungen „Guten Morgen Deutschland“ und den RTL-Spendenmarathon bekannt. Er ist zudem Leiter der RTL-Charity und an vielen Stellen ehrenamtlich aktiv. Wilfried Küfen überreichte seine ganz eigene Sicht auf den „RTL-Mann“ (siehe Karikatur). Der 55-Jährige marschiert seit vielen Jahren in den Reihen der „Ärm Söck“ bei der Schützenlust. Bei Altbier, Wein und Currywurst feierten die Brasselsäck mit ihren Gästen bis zum Fackelzug.

Hans Mietzen

Wilfried Küfen, Ordensempfänger Wolfram Kons, Dieter Tischer.

Laudator Hans Rütten, Ordensempfänger Wolfram Kons, OL Brasselsäck Dieter Tischer.

NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen &Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordenspangen / Ordensketten, Gewehrsträußchen Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

NEUSSER BAUVEREIN AG | GEGR. 1891

Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen in Neuss.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bauprojekte unter

www.neusserbauverein.de

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Schanzenstrasse 1 • 41460 Neuss • an der B1, Abf. Neuss-Hafen oder -ZentrumTel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–20 Uhr, Sa von 9–20 Uhr • Auch mit den Öffentlichen in wenigen Minuten erreichbar: Linie 709 von Neuss-Hauptbahnhof nach Rheinpark-Center Süd: 9 Min., dann kurzer Fußweg

Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth von 1952 e.V. & The Fantastic Company

Der Auftakt zu einem grandiosen Schützenfest war am Samstag wieder der Auftritt beim Hubertuszug „Brasselsäck" im Zeughaus, wo alljährlich der Orden „Alabonnör" an herausragende Menschen verliehen wird. Der Abend ging dann mit dem Fackelzug weiter und der Sonntagmorgen begann für die meisten schon in aller Frühe.

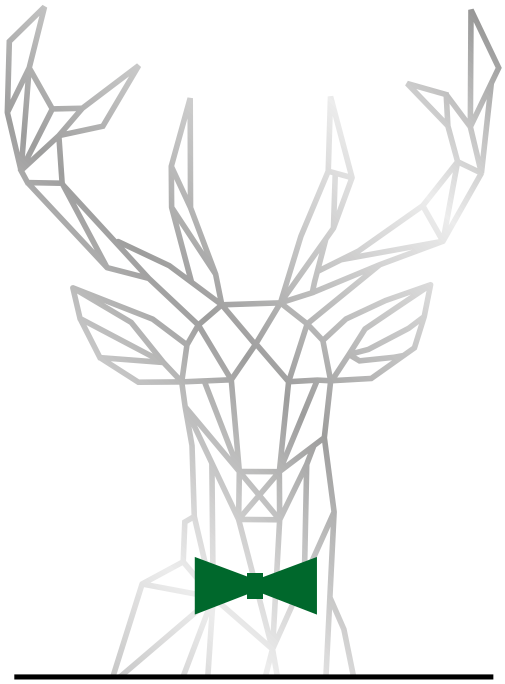
Aufmarsch und anschließende Parade mit dem Regimentsbläserkorps Neuss-Reuschenberg führte das Bundesfanfarenkorps zum 24. gemeinsamen Biwak mit dem „Hubertus-Fahnenzug", wo nach der Stärkung wieder kräftig die Marschmusik zum Zuge kam. Am Nachmittag wie gewohnt Umzug und dann? Ja und dann kam die sofortige Überleitung zum Aufbau für das große Platzkonzert. Seit vielen Jahren darf das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. und The Fantastic Company das Platzkonzert des Neusser Bürger-Schützen-Vereins selbstständig organisieren. Das macht den musikalischen Leitern Marsch Timo Neumann, Maurice Goertz und Lukas Thomanek genau so viel Spaß wie Mario Pothen, der für den Showteil verantwortlich zeichnet. Jeweils vor sehr großem Publikum, es wurden grob 2.500 Zuhörer gezählt, wurde die vorher abgestimmten Musikstücke präsentiert. Stefan Kleinehr führte wieder gekonnt durch das Programm. Die Solisten hier zu nennen würde den Rahmen sprengen. Das Publikum ging begeistert mit.

S.M. Bruno II. Weyand marschierte mit dem Komitee sehr früh auf den Markt, um selbst auch einmal das Konzert ein wenig zu genießen. Um 21 Uhr schloss dann der Reigen und die Mannen waren nach 14 Stunden musizieren doch ein wenig erschöpft. Der Montag stand dann wieder voll und ganz im Zeichen der Marschmusik. Spielt man doch seit sehr vielen Jahren beim Biwak der Volksbank auf dem Münsterplatz auf. Ohne Sonnenschutz war auch das ein schweißtreibendes Spektakel, was aber niemand missen möchte. Mit den Umzügen am Nachmittag und Abend und am Dienstag endete dieses tolle Fest.

Hans-Werner Prinz

FOTOS: NICOLE JAHNKE

HUBERTUSBALL 2016
Herzlich
Willkommen!



HUBERTUSBALL 2019

16. november

zeughaus neuss

markt 42-44

41460 neuss

einlass 19:30 uhr

beginn 20:30 uhr

abendgarderobe erwünscht

kalte & warme speisen

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör

NEU:
LIMITIERTE FORTUNA EDITION

DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch
GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf
www.killepitsch.de

S.M. Kurt I. Koenemann: Ein Name, der Programm ist!

Der 27. August 2019 ist noch einmal ein herrlicher Sommertag. Das diesjährige Schützenfest geht in seine Endphase und die Neusser Schützen fiebern dem Höhepunkt des Tages entgegen. Vier Kandidaten treten gegeneinander an: Christian Burlage aus dem Grenadierzug „Fetzige Nüsser", Stephan Meier, Tambourmajor von „In Treue fest", Joachim Schoth, Oberleutnant im Schützenlustzug „Alttrüscher" und der Ehrenadjutant der Schützenlust und Hauptmann im Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen" Kurt Koenemann.

Nach der Vorstellung der vier Kandidaten wird die Schießreihenfolge in der Reihenfolge der Bewerber ausgelost. Als dritter Bewerber zieht Kurt Koenemann die Nummer 1 und beginnt das Schießen um 18:25 Uhr mit dem ersten Schuss. Für seinen 3. Schuss lässt er sich Zeit. Die vorherigen 8 Schüsse haben noch keine Wirkung gezeigt. Was keiner der Kandidaten ahnt, im Holz hat sich ein feiner Riss gebildet. Kurt rückt die Brille zurecht, verändert ein wenig seine Sitzposition und legt noch einmal neu an. Der Schuss bricht, der Schießstand hängt voller Pulverdampf, er sieht nichts und doch wird ihm plötzlich von Komiteemitglied Michael Schmuck herzlich auf die Schulter geklopft. Wie von einem Blitz getroffen, ist der Vogel, in zwei Hälften gespalten, in das staubige Gras der Festwiese gestürzt. In Windeseile verbreitet sich um 18:31 Uhr die Nachricht, Kurt I. Koenemann ist neuer Neusser Schützenkönig 2019/2020! Unseren Redaktionsmitgliedern Norbert Meyer und Dominik Schiefer beantwortete Kurt I. mit seiner charmanten Königin Beate bereitwillig die Fragen, wann die Entscheidung fiel, auf den Vogel zu schießen, wie er die ersten Lebensjahre in Neuss verbrachte und seine Frau Beate kennenlernte, sowie deren gemeinsame Hobbys. Die Berufsjahre bei der Polizei, die er zu einem großen Teil im Rhein- Kreis- Neuss verbrachte und die heutigen Aufgaben als Stadtbeauftragter der Neusser Malteser.

Zur Person: Als echter Neusser wurde Kurt Koenemann vor 62 Jahren in Neuss im Lukaskrankenhaus geboren und getauft, wie es damals so üblich war. In Gnadental, auf der Kölner Straße, ist er aufgewachsen und in die Konrad-Schule gegangen. Seine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung bei der Polizei 1975 in Bochum. Nach seiner Ausbildung führte ihn seine erste Verwendung zur Wache in Kaarst. Später war er Wachleiter in Dormagen und Meerbusch bis er 2019 in den Ruhestand versetzt wurde. Rückblickend sei es eine schöne und interessante Zeit bei der Polizei gewesen.

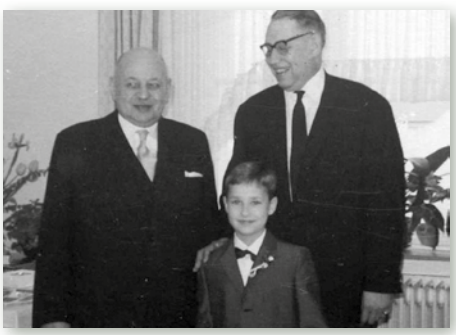
Kurt Koenemann ist ein alter Bekannter des Neusser Schützenwesens. Mit 22 Jahren trat er in den Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen" ein, diente von 1995 bis 2016 den Majoren Jochen Dammer und Herbert Geyr als Adjutant und vertrat seinen Major Herbert Geyr, als dieser 2016 krankheitsbedingt das Kommando abgeben musste. Der große Wunsch des Ehrenadjutanten, nun als „Schütze-Arsch" mitzumarschieren, erfüllte sich nicht. In seinen Zug zurückgekehrt vertrat er den erkrankten Zugführer und führte ihn 2019 als Hauptmann über den Markt. Als seine letzte Amtshandlung hatte ihn 1999 der scheidende Major Jochen Dammer zum Hauptmann ernannt.

Warum hast Du dich jetzt in diesem Jahr entschieden, auf den Vogel zu schießen?

Kurt: Die Entscheidung fiel im vergangenen Jahr am Schützenfestsonntag. Im Königs-

Das Bild gibts nicht

Weihnachten mit der Mutter



Erstkommunion und dreimal Kurt

1986 Junge Oberjä(h)rige: Hintere Reihe v.l. Kurt Koenemann, Dr. Ulrich Braun, Wolfgang Breuer, Gregor Schlangen, Gereon Cornelius, Holger Dahms, Heinz-Wilhelm Rymiorz-Siepe, Jochem Dederichs, Georg Martin, Martin-Josef Küppers

Vordere Reihe v.l. Christian Stoffels, Jörg Schepping, Hans Mausberg †, Paul Neuhäuser, Dr. Bernd Kluth, Dr. Thomas Kauffels

1990 Zugkönig: v.l. Dr. Bernd Kluth, Hans Mausberg†, Holger Dahms, Dr. Thomas Kauffels, Kurt Koenemann, Jochem Dederichs

jahr von Karl- Theo Reinhart 2005/2006 habe ich schon einmal überlegt anzutreten. Beruflich war es damals nicht möglich. Vor zwei Jahren hätte ich es gerne auch noch einmal versucht, aber da kam mir aus unserem Zug Georg Martin zuvor. Es wäre schön gewesen, im letzten Amtsjahr von Herbert Geyr als Major König zu sein. Ein Jahr nach Georg Martin wollte ich mich nicht bewerben. In diesem Jahr passte alles. Mein Freund und Nachbar Volker Schmidtke wollte dieses Jahr Reitersieger werden, zumal er seine Bewerbung im vergangenen Jahr für mich zurückgezogen hatte. Das hat mich noch einmal angespornt, dieses Jahr auf den Vogel zu schießen.

Benötigt man Glück oder Können um Schützenkönig zu werden?

Kurt: Man braucht Glück! Nachdem die Reihenfolge ausgelost worden war, habe ich als dritter Bewerber die Nummer 1 gezogen. Mein Zugkamerad Georg riet mir, die Nummer 2 zu ziehen. Damit waren er und Bruno Weyand König geworden. Jakob Mattheisen hat mir gesagt, er hätte damals die Nummer 1 gezogen und wurde König. Keiner von uns Vieren hat jedoch gedacht, dass der Vogel nach dem 9. Schuss fällt. Er ist einfach in zwei Hälften zerfallen.

Was waren deine ersten Schritte im Neusser Schützenwesen?

Kurt: Der Zug Die Oberjä(h)rigen hat sich vor 41 Jahren aus Mitgliedern des Neusser Rudervereins gegründet. Selber bin und war ich aktiver Ruderer. Bei den ersten Umzügen der Oberjä(h)rigen war ich überhaupt nicht dabei. Man hatte vergessen, mich zu fragen. Das fiel erst beim Ball der Schützenlust am Sonntagabend auf und deshalb bin ich nur am Dienstagabend mitmarschiert. Im darauffolgen Jahr bin ich erstmalig richtig mitmarschiert. Ein- oder zweimal war ich Leutnant, die längste Zeit aber Spieß.

Dein Zugkamerad Georg Martin sagte, ihr hättet beim Düsseldorfer Karnevalisten und Wagenbauer Jacques Tilly einen Kursus gebucht?

Kurt: Ein paar Leute von uns waren bei ihm, es ist gut angenommen worden, weil er wirklich Tipps gegeben hat, wie man aus Kaninchendraht richtig gute Figuren biegt.

Der Zugspruch der Oberjä(h)rigen lautet ubi sumus? (Lat. Wo sind wir?)

Als Nichtgründungsmitglied ist das schwer zu sagen. Wahrscheinlich aus einer Bierlaune heraus, wurde „ubi sumus“ als Zugname vorgeschlagen, frei übersetzt mit: „Wo simmer denn?“. Das war aber einigen Herren im Vorstand zu intellektuell. So wurden wir „Die Oberjä(h)rigen“. Glücklich sind wir damit nicht, ubi sumus ist unser Schlachtruf geblieben.

Du warst Adjutant zweier Majore, wie kam es dazu?

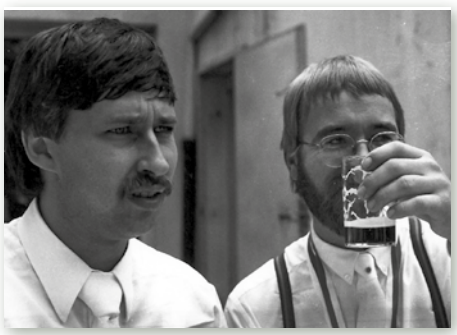
Kurt: Innerhalb der Schützenlust gibt es Patenzüge, bei uns war es der Zug Bänkelsänger. Jochen Dammer und Hans Mausberg sen. waren bei den Bänkelsängern und Hänschen Mausberg war jahrelang Oberleutnant in unserem Zug. Jochen kannte mich auch aus dem Ruderverein. Beim Fackelrichtfest 1991 wurde ich das erste Mal angesprochen, ob ich Adjutant werden wolle. Später 1995, kurz vor unserer Jahreshauptversammlung, dem 1. Freitag im März, rief mich Jochen Dammer an und fragte, ob ich noch zu meinem Wort stände. Ich druckste noch, als er entschied: „Dann ernenne ich dich am Freitag!“ Mein Einwand, ich wäre bei der Jahreshauptversammlung gar nicht dabei, da wir nach Honkong in den Urlaub fliegen, ließ er nicht gelten. Er meinte, das wäre kein Problem. So bin ich ins Amt gekommen. Eigentlich wollte ich es nur fünf Jahre übernehmen, das hatte ich meiner Frau und dem Zug versprochen. Es wurden dann 22 Jahre.

Als Adjutant hattest du nie den Wunsch, selbst einmal Major zu werden?

Kurt: Nein, weil Jochen Dammer mit Herbert Geyr seinen Nachfolger bereits ausgeguckt hatte und ich ein gutes Verhältnis zu ihm hatte und als er zurückgetreten ist, machte

Kurt

Kurt mit Schwester Annelie



1984 da war es noch ein Traum

Jubiläumsjahr 2014

Achter auf der Weser: v.l. Michael Stoffels, xx, Brigitte Kluth, Dr. Bernd Kluth, Georg Nolden, Susanne Scherer, Beate, Kurt, Steuerfrau Karla Grunewald-Nolden

es schlichtweg keinen Sinn. Es musste ein Generationswechsel her.

Ist es dir schwergefallen, wieder in Reih und Glied zu treten?

Kurt: Abermals nein, weil ich immer Kontakt zu meinem Zug gehalten habe, soweit das über Schützenfest möglich war. Man muss loslassen können.

Königin Beate wurde nicht direkt in Neuss geboren, sondern in Düsseldorf-Heerdt, ging hier aber in den Kindergarten und in die Schule. In den Kindergarten, den sie heute leitet und in dem sie seit 41 Jahren tätig ist. In den vielen Jahren an der Seite eines Adjutanten, hat sie viele Facetten des Neusser Schützenfestes kennengelernt und darf als echtes Nüsser Röske bezeichnet werden.

Wie lernen sich eine Erzieherin und ein Polizist kennen?

Kurt und Beate: Es war am 16.11.1977, einem Buß- und Bettag, in einem ganz kleinen Lokal in Neuss, dem „Schlösser Eck" an der Ecke Büttger-/Gartenstraße. Und der Wirt war niemand anderes als… Herbert Geyr! Es war ein stiller Feiertag und wir konnten uns in Ruhe unterhalten. So einfach war das.

Die NGZ schreibt, du hättest mit der Entscheidung Kurts, auf den Vogel zu schießen, gehadert.

Beate: „Gehadert" wäre übertrieben. Mit meinen Erfahrungen als Frau eines Adjutanten, kann ich mir gut vorstellen, was in diesem Königsjahr auf uns und auch auf mich zukommen wird. Wir sind nicht unüberlegt hineingestolpert. Ich bin noch voll berufstätig und mein Beruf steht an erster Stelle. Schützenfest ist zwar mein Steckenpferd. Als der Vogel runterfiel, war mein erster Gedanke jedoch nicht „Hurra, ich bin Königin!", sondern „Upps, ich habe kein Kleid!"

Ist das Kleid ein eigener Entwurf?

Beate: Ich konnte mir nicht vorstellen, dass ein Kleid der Schützen-Königin in Neuss so ein Thema ist. Als Kurt Adjutant war, haben wir am Krönungsumzug teilgenommen. Auf dem Weg vom Zeughaus zur Stadthalle ist mir aufgefallen, dass auf einer Straßenseite viel mehr Zuschauer als auf der anderen stehen. Erklären konnte ich es mir nicht, bis mir Kurt zuraunte, dass auf der Seite mit den vielen Zuschauern die Frauen laufen. Das Kleid ist kein Entwurf von mir, obwohl ich schon viele meiner Kleider selbst genäht habe. Das Krönungskleid hatte ich schon einmal anprobiert, es hatte mir nicht gefallen. Es war zu viel Füllmaterial drum herum. Allerdings ist es sehr schwierig zwischen Königsschuss und Krönungsball ein Kleid zu finden. Also habe ich das Kleid noch einmal angezogen und ändern lassen, ein Jäckchen und kein Tuch genommen, da wurde es mein Kleid.

Warum geht in Neuss der König rechts von der Dame, wo es doch üblicherweise umgekehrt ist?

Die Sitte stammt noch aus dem Mittelalter: Da trug der Ritter sein Schwert links. Wäre die Dame links vom Herrn gegangen, hätte das Schwert sie beim Gehen behindert. Die Dame geht ja immer rechts vom Herrn, weil er mit rechts den Degen führt. Und der König geht rechts, weil er geschützt werden muss.

Kurt zu Beate: Da musst du dich jetzt ein Jahr dran gewöhnen! Wenn wir durch die Stadt gehen, gilt natürlich die alte Ordnung.

Wer waren die Mitglieder eures Hofstaates?

Kurt: Es war erst einmal nicht einfach den Hofstaat zusammen zu stellen. Priorität hatten unsere Patenkinder und die Kinder von guten Freunden und Zugmitgliedern. Wir haben auch Absagen bekommen. Die Semester haben begonnen und diejenigen, die Studienplätze zugewiesen bekamen, sind an dem Wochenende umgezogen, an dem der Krönungsball stattfand. Früher war es eine absolute Ehre, einmal im Hofstaat gewesen zu sein, das ist heute vielleicht nicht mehr ganz so.

Das Königspaar residiert in der Tanzschule Görke?

Kurt: Die Tanzschule bietet sich an. Simone und Oliver Görke sind jedes Jahr gebucht, um mit dem Hofstaat den Hofknicks zu üben. Von meinem Nachbarn und Reitersieger Volker Schmidtke stammte die Idee, einen Tanzkurs zu buchen. Aus der Idee wurden erst einmal 8 Tanzstunden, mittlerweile

Junge Liebe

Ritterschlag

2013: Herrenabend

Hüttentour 2012: v.l. Kurt Koenemann, Georg Martin, Wolfgang Papst, Erich Heiden, Holger Dahms, Dr. Bernd Kluth

Oste: Beate & Kurt Koenemann, Dr. Stephanie und Wilhelm Straaten

sind wir schon im 6. oder 7. Tanzkurs. Unsere Gruppe hat einen speziellen Namen. Vor jeder Tanzstunde gibt es zur Stärkung Kräuterbutter und es wird immer dieselbe Frage gestellt: „Wie war das noch mal?" Daher sind wir die Kräuterbutter-Demenz-Tänzer. Der Tanzkurs hat am Mittwoch nach Schützenfest die Krönung noch einmal nachgestellt, mit Ritterschlag und Hofknicks.

Wechseln wir das Thema: Du bist seit kurzem Stadtbeauftragter der Malteser? Wie kam es dazu?

Kurt (überlegt eine Weile): Bei der Beantwortung dieser Frage beschleicht mich das Gefühl, als Blinder von der Farbe zu sprechen. Bis zum November 2018 hatte ich keinerlei Berührungspunkte mit den Maltesern. Deshalb erreichte mich im Frühjahr des vergangenen Jahres der Anruf meines damaligen Vorgesetzten, Landrats Petrauschke, völlig unvorbereitet: „Sie gehen doch jetzt in den Ruhestand. Die ganze Zeit zu Hause herum sitzen ist doch nichts für sie. Können sie sich vorstellen, Stadtbeauftragter der Malteser in Neuss zu werden? Wir suchen einen Kandidaten, der in Neuss bestens vernetzt ist." Erst einmal habe ich geschluckt und mir einige Tage Bedenkzeit erbeten. Im Urlaub habe ich mich mit meiner Frau besprochen. Sie meinte, ich solle es mir gut überlegen. „Du wirst für vier Jahre bestellt und du bindest dir mit diesem Ehrenamt einen Klotz ans Bein." Ich war mir unsicher, ob ich das Amt annehmen wollte. Nach Gesprächen mit dem Diözesanleiter und der damaligen Stadtleitung stand für mich fest: Hier bekomme ich die Unterstützung, wenn es einmal schwierig wird. Die Chemie zwischen uns stimmt. Ich mache das!

Was macht ein Stadtbeauftragter der Malteser?

Kurt: Der Hauptaspekt ist Netzwerken. Ich bin verantwortlich für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gliederung Neuss. Ein neues Projekt, in das ich maßgeblich involviert bin, ist der Wohlfühlmorgen für Wohnungslose mit kontinuierlich steigenden Gästezahlen. Neben einem Frühstücksbuffet erwarten die Leute eine Kleiderkammer, Duschen, ein Friseur, Fußpflege sowie eine ärztliche Beratung. Dies erfordert natürlich auch einiges an Spenden und da komme auch ich als Stadtbeauftragter wieder ins Spiel. Darüber hinaus führen wir den klassischen Sanitätsdienst auf diversen Großveranstaltungen durch und betreiben eine Küchendienst, mit denen wir u.a. die Einsatzkräfte der Feuerwehr bei Übungen oder spontanen Großeinsätzen versorgen. Vor einer großen Schwierigkeit stehen wir bei einer Rekrutierung des Nachwuchses. Früher wurde dieser in erster Linie aus dem Zivil- und Ersatzdienst rekrutiert, heute konzentrieren wir uns auf den Schulsanitätsdienst.

Was wünschst du dir als Malteser Stadtbeauftragter?

Kurt: Mehr Respekt für Helfer in der Gesellschaft! Ich habe kein Verständnis für die Aggression mancher Mitglieder der Bevölkerung. Unsere Helfer können aufgrund der zunehmenden Sorge um den Eigenschutz ihre medizinischen Primäraufgaben immer weniger ausführen. Meiner Meinung nach sind der Gesetzesgeber und die Gerichte gefordert, dabei konsequenter durchzugreifen. Man sollte auch die Schulen mit ins Boot holen, denn dort findet Erziehung heute zunehmender statt. In meinen Königsjahr möchte ich mich besonders für diese Sensibilisierung einsetzen.

Fängt das verständnislose Verhalten schon im Kindergarten an?

Beate: Ja, auch bei uns findet ein Gesellschaftswandel statt, sowohl Eltern als auch Kinder betreffend. Manche Eltern betrachten den Kindergarten zunehmend als Dienstleistungsbetrieb, d.h. leider eher familienersetzend statt familienergänzend. Sie denken mit ihrem Beitrag einen Rund-Um-Erzieher für ihr Kind gebucht zu haben.

Man könnte hier von einem Familienersatz mit staatlichen Auflagen sprechen. Gibt es denn auch einen positiven Wandel?

Beate: Die Wertschätzung des Berufs ist gestiegen, wofür wir hart gekämpft haben. Mit Kindergärtnern assoziiert man nun nicht mehr nur Kaffee trinken und Kekse essen.

2018 Fahnenhissen: Kurt, Erol, Beate, Hohe Reitersiegerin Ulrike Schmidtke, Kathy und Karl Reinartz

Beate und Kurt Koenemann, Winterurlaub

Beate und Kurt auf der Weser

Die Firma Leibniz hatte dieses Vorurteil früher sogar für einen Werbespot benutzt. Allerdings sind auch die Ansprüche gestiegen. Es ist viel mehr Dokumentation erforderlich. Meine Mitarbeiter haben rund 20 bis 22 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in einer Gruppe und da fällt diese zusätzliche Arbeit nicht sehr leicht.

Kommen wir da doch lieber zu etwas Positivem: Euren Hobbys. Ihr habt Euch den Fernreisen verschrieben?

Kurt: Ja, wir sind auf allen Erdteilen und in mehr als 60 Ländern gewesen. Zuletzt kamen wir am Kirmesfreitag aus Kambodscha und Vietnam zurück.

Beate: DU warst auf allen Erdteilen.

Kurt: Na gut, du warst nicht in der Antarktis.

Beate: Wir unternehmen tatsächlich sehr ungern Pauschalreisen, sondern stellen uns unseren Reiseplan selbst zusammen. So ist man auch bei einem Flugausfall etwas flexibler. Meistens sind wir mit zwei Freunden, die wir auf einer Reise in Indonesien kennengelernt haben, unterwegs.

Nach dem Königsschuss: S.M. Kurt I. und I.M. Beate Koenemann

Welche Länder haben Euch am meisten fasziniert?

Kurt: Eindeutig die Länder Afrikas aufgrund der exotischen Tiere. In freier Natur sind sie mehr als beeindruckend. Grzimek hat nicht umsonst gesagt: „Serengeti darf nicht sterben." In Botswana waren wir vor allem fasziniert, als wir eine Gruppe von 500 bis 600 Elefanten gleichzeitig sahen.

Beate: Man muss allerdings dazu eine Einstellung finden und sich davon verabschieden, sauber zu bleiben. Durch den vielen Staub fühlt man sich aber wie eins mit der Natur und den Tieren. Wenn man sich abends mit einem weißen Handtuch die Hände säubert, ist das Handtuch sofort schwarz. Und eine Stunde später sieht man gleich wieder so aus.

Das amüsanteste Erlebnis erfuhren wir mit einer Safari-Gruppe in Tansania. Eine neue Reisegruppe war in der Lodge angekommen, gut gestylt und – wie im Film – mit beiger Weste. Die sahen uns völlig entsetzt an. Wir sagten ihnen: „Morgen sehen Sie genauso aus." Das haben sie uns nicht geglaubt.

Kurt: Einmal kam eine neue Reisegruppe nur mit kurzen Klamotten an, die sich keinen Winter in Afrika vorstellen konnten. Wohlbemerkt haben wir am Morgen Eis vom Wagen gekratzt. Als es ihnen kühler wurde, wollten sie shoppen gehen. Die nächstgrößere Stadt war aber 500km entfernt. Wie unvorbereitet manche Leute auf Reisen gehen, ist echt erschreckend.

Ist auf Euren Reisen schon mal etwas richtig schiefgelaufen?

Beate (muss kurz schlucken): Oh ja! In Botswana waren wir alleine mit Freunden im Nationalpark unterwegs. Ein paar Löwen jagten eine Gruppe Büffel. Als wir weiterfuhren, bemerkten wir plötzlich einen platten Reifen. Die Männer holten den Wagenheber heraus, nur passte der aber nicht und wir mussten mit Steinen improvisieren und diese unter den Wagenheber legen. Hinzu kam, dass die Löwen nicht weit weg waren. Die vorbeifahrenden Reiseveranstalter halfen uns auch nicht, da es dort scheinbar verpönt ist, eigenständige Reisen zu unternehmen. Und um 5 Uhr sollte der eingezäunte Park schließen. Da ist man auch nicht mehr entspannt.

Kurt: Kaum hatten wir den Wagen oben, rutschte er wieder weg und wir fingen von vorne an. Wir saßen bestimmt anderthalb Stunden fest. Letztendlich haben wir es aber geschafft. Die Löwen hatten scheinbar auch einen Büffel geschnappt und waren noch genug mit ihm beschäftigt.

Beate: Sie mochten wohl kein europäisches Fleisch. In China waren wir auch alleine unterwegs. Das war verdammt schwierig. Mit den ganzen chinesischen Schriftzeichen hat man keine Chance.

Kurt: Die Straßenschilder sind alle mit Schriftzeichen versehen. Die Speisekarte kannst du nur auf- und direkt wieder zuschlagen.

Beate: Einmal hatte ich mir das teuerste Gericht bestellt. Es stellte sich jedoch heraus, dass panierte Hühnerfüße vor mir auf dem Teller lagen. Die waren zwar sehr lecker, aber ich konnte sie alleine aufgrund der Vorstellung nicht essen. Dann kam der Kellner schon mit der nächsten Platte, weil er dachte, die erste wäre nicht gut gewesen.

Und Du bringst immer Stoffe von Euren Reisen mit?

Beate: Ich fand es immer schlimm, dass die meisten Kleider für mich zu kurz waren. In China fiel mir ein außergewöhnlicher Stoffladen auf. Aus guter Laune habe ich dann mal ein Kleid daraus genäht und so fing meine Sammelleidenschaft für exotische Stoffe an.

In unseren Recherchen sind wir auch auf den Hintergrund des Namen Koenemanns gestoßen. Koenemann stammt von Köhne, Kühn, Kuhne ab und bedeutet im althochdeutschen kühn, tapfer und Ratgeber. Sowohl bisher in der Schützenlust als auch künftig bei den Maltesern ist sein Name Programm.

Norbert Meyer, Dominik Schiefer

DACHER HEINEMEYER
DACHDECKERMEISTER
GmbH & Co. KG

Planung · Beratung · Ausführung

· Steil-/Flachdächer
· Terrassensanierung
· Solaranlagen/Gründächer
· Dachklempnerarbeiten
· Dachreparaturen
· Dachstühle/Dachgauben
· Dachfenstereinbau

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister

Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de

Banking
ist einfach.

Wenn die telefonische Sparkassenfiliale Ihre Finanzgeschäfte schnell und unkompliziert erledigt. Rufen Sie uns einfach an und überzeugen Sie sich selbst!

02131 97-4444

Montag bis Samstag 07:00 bis 22:00 Uhr
und Sonntag 08:00 bis 17:00 Uhr

- Überweisungen / Daueraufträge
- Kreditkarten
- Steuerbescheinigungen
- Qualifizierte Beratung
- Terminvereinbarung
- und vieles mehr

sparkasse-neuss.de

Sparkasse Neuss

MALERMEISTER
EGON REIPEN & Sohn
Die richtige Wahl!

- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de

Sie werden uns gut finden.
Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.
krause karosserie
krause karosserie
Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas
Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Schröter - Reifen - Service
Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung
Kaarst Holzbüttgen
Gewerbegebiet Ost
Porschestr. 10 - 14
Tel: 02131 / 796025
Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.
Junge Sterne glänzen länger.
Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.[1]
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.
[1] Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:
Kniest
Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0
Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

Erstes Schützenbiwak 2019 im Autohaus Mercedes Kniest – Nicht zentral, aber genial

Nicht zentral, aber genial, so lässt sich das erste Biwak des Autohauses wohl am besten umschreiben, denn Geschäftsführer Christian Pütz – seines Zeichens Hauptfeldwebel des Hubertuszuges Germanen 1977 – hat durch geniale Vorbereitungen ein Schützenbiwak aus der Wiege gehoben, das mit jedem Biwak im Kreis Neuss konkurrieren kann.

Kurzerhand wurden am Kirmesdienstag die Ausstellungsräume des Autohauses an der Moselstrasse umfunktioniert und ein grandioses Buffet präsentiert. So wie das Motto: „Junge Sterne", präsentierte das Autohaus Kniest beim ersten Biwak beste Speisen von Michael Entrop vom Brauereiausschank Frankenheim in Holzheim, eiskalte Hopfengetränke und eine musikalische Untermalung durch den „Musikverein Jüchen-Otzenrath", die neben bekannten Schützenliedern auch mit modernen Klängen, die geladenen Züge durchgängig unterhielt. Im Laufe des Tages durften noch verschiedene Majestäten im Hause Kniest begrüßt werden, die es sich nicht nehmen ließen, zwischen den vielen Terminen ihres Regentschaftsjahres der Einladung des Autohauses zu folgen.

So verging für die geladenen Schützenzüge die Zeit, bis zur mit Spannung erwarteten Tombola, bei bestem Schützenwetter wie im Flug. Die anwesenden Schützen, die zahlreich an der ausgeschriebenen Tombola teilgenommen haben, erwarteten die Ziehung der edlen Mercedes Preise, eine Sonnenbrille, eine Uhr von AMG und eine Wochenendreise als Hauptgewinn. Nicht nur die Gewinner der Tombola, sondern alle geladenen Schützen waren sich einig, wir kommen gerne wieder!

Wie der Titel dieses Artikels schon besagt, war das Biwak an der Moselstrasse nicht zentral, aber auch dafür hatte der Gastgeber bei seiner Premiere gesorgt und so wurden die Züge der verschiedenen Korps anschließend mit einem eigens bereitgestellten Shuttelservice zu den jeweiligen Antreteplätzen gefahren.

Christian Pütz denkt bereits über eine Wiederholung im nächsten Jahr nach und auch darüber, mit weiteren Zügen, das Biwak zu expandieren. Wir hoffen, dass dieses Biwak zu einer festen Veranstaltung des Neusser Schützenfestes wird und noch viele weitere Zusammenkünfte zu einem „Netzwerk" zwischen den verschiedenen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Vereins führt.

Frank Herstix / Herbert Kremer

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen
Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

MM
MICHAEL MATUSCHE
RECHTSANWALT
Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
Email: MMatusche@aol.com
www.rechtsanwalt-matusche.de
Bürozeiten:
Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
www.unfall-neuss.de
www.unfall-grevenbroich.de
www.unfall-dormagen.de
www.unfall-kaarst.de
www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
www.rechtsanwalt.com

Dreherei Schulenberg
Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH
BERUFUNG MIT ZUKUNFT!
Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in
EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532
Geschäftsführung
Dirk Bücker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de
Waldhof 1
41564 Kaarst
Tel. 02131 69532
Fax. 02131 69576
Schlicherumer Str. 6
41469 Neuss
Tel. 02137 927131

dörr
meisterbetrieb seit 1929
FACHGESCHÄFT FÜR
schützen- und vereinsbedarf
stempel, schilder, gravuren beschriftungen
inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04
www.stempel-doerr.de

Schützen- und Heimatfest 2019 in Norf

Hat man einen Schützenkönig in seinen Reihen darf man sich auf viele schöne Stunden freuen, wo man im Windschatten des höchsten Repräsentanten segelt. Jetzt haben wir das Glück, seit Jahren den Generaloberst aus Neuss-Norf, Dirk Bücker, als unser Zugmitglied bei uns zu haben.

In 2019 war es dann soweit: Dirk Bücker hat geschossen und wurde Schützenkönig von Norf. Auch für uns, die Kreuzritter, eine sehr große Freude. Mit seiner charmanten Königin Anja durfte er fröhliche und sonnige Schützenfesttage erleben und feiern. Viele unserer Zugkameraden waren zu verschieden Anlässen herzlich eingeladen: Zum Oberstehrenabend, Residenzaufbau, Residenzeinweihung und natürlich zur Krönung am 17. September 2019 im Festzelt von Norf. Nach einigen Reden und einer äußerst herzlichen Dankesrede von Dirk, einigen Ehrentänzen und vielen lieben Gesten wurde natürlich auch auf Kreuzritter-Art gefeiert. An der Stelle nochmal ganz ganz herzlichen Dank für die schönen Stunden mit Dir lieber Dirk und Deiner Königen Anja.

Guido Loetzner, Kreuzritter

RG
bringt Wärme und Sicherheit

REINSCH GMBH
SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE
Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/57537
Telefax 02131/55857

ruthgrolms
reiseagentur
Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte
„HERMKES BUR“
Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com
Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.
Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Erdinger Weißbier

Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Bezirkskönigstag in Nievenheim

Die Neusser Schützen kennen ihre Repräsentanten. Der „Siegerkreis" bildet sich jedes Jahr aufs Neue durch den amtierenden Schützenkönig sowie die einzelnen Korpssieger und -könige. Als christliche Bruderschaft stehen die Hubertusschützen jedoch nicht nur unter dem Dach des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. So gilt es auch in den Gliederungen des Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften einen König zu ermitteln.

Am 20. Juli stand dies wieder für den Bezirksverband Neuss an. Dazu lud der noch amtierende Bezirkskönig Heinz-Willi Heesen in seine Heimat, Nievenheim-Ückerath, ein. Leicht sonnige Temperaturen boten der neunköpfigen Abordnung rund um Hubertuskönig Dirk Reinsch eine erste Möglichkeit sich in die Uniformen und Anzüge einzuschwitzen. Da jedoch auch bald Wind und Regen antraten, wurde der Erkältungsgefahr früh zu Beginn mit einem kalten Ingwergetränk die Stirn geboten.

Warmgelaufen wurde sich bei einem kurzen Umzug ums Festzelt herum. Manch Anwohner blickte leicht verwundert dem Geschehen zu, war das örtliche Schützenfest doch erst eine Woche rum. Weiter ging es auf dem Schießplatz. Einen Besuch zur Schießanlage der Nievenheimer Schützen kann man an dieser Stelle nur empfehlen. Die Anlage bietet nicht nur eine Vogelstange, sondern auch Raum für ein gemütliches Zusammensein und ein sicheres Dach über dem Kopf des wettstreitenden Schützen. Mit viel Kirmesfreude und guter Stimmung hat man es aber auch unter einem fast schon einsamen Regenschirm auf der Wiese zwischen Zelt und Schießanlage prima ausgehalten.

Unser Hubertuskönig trat für das Pfänderschießen an die Stange. Um den Franz-Josef-Freund-Wanderpokal bewarben sich Ex-Majestät Frank Herstix, Schießmeister Herbert Kremer und Dominik Schiefer. Auch wenn alle mit leeren Händen ausgehen mussten, bot der Tag eine tolle Gelegenheit für ein bisschen einstimmendes Kirmesfeeling. Nicht zuletzt für den neuen jungen Zug „Milleniumsfalken", deren Abordnung auch um den Jungschützen-Wanderpokal konkurrierte.

Als neuer Bezirkskönig ging Andreas Pfeiffer mit seiner Königin Yvonne von der Bruderschaft St. Sebastianus Kaarst aus dem Wettkampf hervor. Die Redaktion gratuliert dem vermeintlichen Leser recht herzlich und wünscht ein schönes und spannendes Königsjahr!

Dominik Schiefer

Bezirkskönigsehrenempfang 2019 des Bezirksverbandes Neuss

Die Inthronisation des neuen Bezirkskönigs des Bezirksverbandes Neuss ist mit dem 2. Oktober im Neusser Zeughaus mittlerweile seit 10 Jahren ein fester Termin bei den 18 Bruderschaften des Bezirkes.

So auch diesmal, als das „ausverkaufte" Zeughaus den neuen Bezirksmajestäten 2019/2020 Andreas und Yvonne Pfeiffer von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V. sowie allen anderen Königspaaren der Bruderschaften ein tolles Ambiente bot. Ein Highlight dieses Abends ist auch, wenn die Königspaare, einzeln die Zeughaustreppe herunterschreitend, nochmals der gesamten Gästeschar vorgestellt werden. Mit unserem Hubertuskönigspaar Dirk Reinsch und Audrey Sinzig, dem Jakobuskönigspaar Engelbert und Susanne Jansen sowie unserm Neusser Schützenkönigspaar Kurt und Beate Koenemann war auch das Neusser

Regiment stark vertreten. Zumal mit Dirk und Anja Bücker, das Norfer Schützenkönigspaar 2019/2020, auch noch ein weiterer „Kreuzritter" aus dem Hubertuskorps auf dem
Königsthron sitzt. Neben den Hubertusschützen Major Volker Albrecht, Dr. Uwe Kirschbaum, Herbert Kremer, Frank Herstix, Bernd Miszczak, Gert Schroers und Niklas Fürste fanden auch noch viele weitere bekannten Gesichter aus dem Neusser Regiment mit ihren Frauen den Weg ins Zeughaus. Hiermit war zumindest sichergestellt, es wurde getanzt, viel geredet und vor allem bis in die Morgenstunden viel Spaß gehabt. || *Dr. Uwe Kirschbaum*

EINLADUNG

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein zum

PATRONATSTAG

AM SONNTAG, 03. NOVEMBER 2019

MUSIKALISCHER WECKRUF durch die „Jagdhorn-Bläsergruppe“

10.00 Uhr | FESTHOCHAMT

in der Pfarrkirche St. Marien
Musikalische Gestaltung: Musikverein „Waldenrath“
anschl. Kranzniederlegung am Hubertus-Ehrenmal
anschl. Marsch bis zur Stadthalle

12.00 Uhr | FESTKOMMERS

im großen Saal der Stadthalle
Musikalische Gestaltung: Bundes-Tambourkorps „St. Hubertus-Neuss“ 1987
nd Musikverein „Waldenrath“
anschl. Mittagspause

14.00 Uhr | SCHIESSEN

um die Würde des Hubertuskönigs 2019/2020
auf dem Scheibenstand (Bustransfer für Königsanwärter, Vorstand, Gäste und Interessierte)

15.00 Uhr | PROKLAMATION

des neuen Hubertuskönigs 2019/2020

16.30 Uhr | HEIMGELEIT

des neuen Hubertuskönigs mit Vorbeimarsch am Rathaus
anschl. **GROSSER ZAPFENSTREICH** auf dem Münsterplatz
Musikalische Gestaltung: Bundes-Tambourkorps „St. Hubertus-Neuss“ 1987
und Musikverein „Waldenrath“
anschl. besteht die Möglichkeit, den Patronatstag in gemütlicher Runde im „Vogthaus“ ausklingen zu lassen.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
Der Vorstand

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Neue Adresse ab 01.04.2019: Breite Str. 6

Bebber & Preissner
Versicherungskontor
Breite Straße 6
41460 Neuss

Kundenparkplätze

Ihr Partner seit fast 50 Jahren vor Ort in Neuss

Service direkt:
Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: bpvk@rheinland-versicherungen.de

BERTHOLD
BESTATTUNGEN

Sich beizeiten kümmern.

Rheydter Straße 70
41464 Neuss
Tel.: (02131) 89 86 80
Fax: (02131) 89 86 819

info@berthold-bestattungen.de

Der Tradition verbunden – dem Neuen aufgeschlossen.

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

Bernd Miszczak
Media Design & Photography

Telefon 02131.9399250
Mobile 0151.17788789
E-Mail/Kontakt: Anfragen@Miszczak.de

Foto-Shooting · Indoor · Outdoor · Studio
Standesamt · Hochzeit · Baby · Familie
Kommunion · Bewerbung · Business · Unternehmen
Schützenfest · Könige · Sieger · Hofstaat & mehr...

Nach Terminvereinbarung!

www.facebook.com/Miszczak.Medienkonzepte

Königsempfang der Malteser

Um ein angenehmes Schützenfest feiern zu können, sind viele Vorbereitungen und Leute erforderlich, die neben dem Feiern oder manchmal schon gar bei einem Verzicht Verantwortung übernehmen müssen. Neben Polizei, Feuerwehr und THW gehören auch die drei Neusser Hilfsorganisationen, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe sowie der Malteser Hilfsdienst dazu.

Unverzichtbar ist nicht nur ihr großer Verdienst, um uns Schützen, dem Rest der Bevölkerung und allen Gästen ein angenehmes und sicheres Schützenfest zu bereiten. Seit Jahren laden die Malteser auch am frühen Mittwochabend vor Kirmes zum traditionellen Königsempfang ein. Neben König, Komitee und einigen Korpsführern treibt es auch den Diözesanleiter der Malteser im Erzbistum Köln, Albrecht Prinz von Croÿ, dabei stets nach Neuss. Nicht ungleich uns Schützen nutzen auch die Malteser diese Gelegenheit verdiente Mitglieder für ihr Engagement zu ehren. Unter anderem wurde in diesem Jahr unser Schützenbruder Dr. Achim Robertz von Diözesanleiter Croÿ zum Stadtarzt der Neusser Gliederung berufen. Wir gratulieren an dieser Stelle herzlichst und möchten auch allen Hilfs- und Einsatzkräften für ihre Arbeit an den Kirmestagen Danke sagen!

Dominik Schiefer

Rainer Reuß sen.
Wir verabschieden unseren Grandseigneur.

In der Nacht zum 9. August dieses Jahres, einen Tag vor Königsehrenabend, verließ uns unser Schützenbruder Rainer Oswin David Reuß im Alter von 87 Jahren. Er verstarb friedlich zuhause im Kreise seiner Familie. Seine letzte Zeit war getrübt durch die Folgen eines Sturzes und langer Krankheit. Rainer Reuß erblickte am 17. Dezember 1931 in Neuss das Licht der Welt.

Seine frühe Jugend war durch den zweiten Weltkrieg und die Folgen von ausgebombten Häusern geprägt. Die Familie musste mehrmals umziehen. Nach dem Abitur am Quirinus Gymnasium studierte er in Krefeld und schloss sein Studium als Textilingenieur und Textildesigner ab. Im Konzern Stinnes in Mühlheim an der Ruhr arbeitete er als Prokurist in der Abteilung Marketing. Schon früh erkannte er, dass die selbstständige Arbeit ihm gefallen könnte. Bereits als Student entwarf er Designs für Krawatten und finanzierte damit sein Studium. Nach dem Ausflug ins Ruhrgebiet zog es ihn wieder nach Neuss und er machte sich mit einer "Werbeagentur für Industrie" und einem Büro am Marienkirchplatz selbstständig.

Schon früh begann seine schützenfestliche Aktivität mit verschiedenen Stationen bei den Jägern (Mümmelmänner), Grenadieren und Sappeuren. Die berufliche und familiäre Aktivität ließ ihn als Schütze aber nie sesshaft werden. So kam es, dass er erst in der fortgeschrittenen Lebensphase einen Schützenzug gründete und ihm aktiv beiwohnte. Im Jahre 1979 gründete er den Zug der "Spätzünder" - der Name als Programm für die späte Entscheidung im Leben. Im Jahre 1982 erlangte er mit dem 21. Schuss, die Würde des Schützenkönigs. Durch sein hohes Maß an rheinischer Lebensfreude und kreativer Sichtweise, holte ihn der damalige Schützenpräsident Hermann-Wilhelm Thywissen ins Komitee. Diesem wohnte er bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 2001 bei und wurde dann zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützenvereins ernannt.

In den letzten Jahren wurde es ruhig um ihn und er zog sich mehr und mehr in den Schutz seiner Familie zurück, die ihn umsorgte und stets für ihn da war. Mit Rainer Reuß verlieren wir einen lieb gewonnen Schützenbruder. Wo Rainer war, da war Leben, da wurde gelacht und viel erzählt. Seine rheinische Lebensfreude war nicht nur unterhaltsam, sondern auch hilfreich – Denken, Handeln und Helfen waren stets geprägt von dieser uns so wichtigen Einstellung.

Wir werden ihn nie vergessen und stets in guter Erinnerung halten.

Für die Redaktion/Axel Zens

St. Hubertus | Adlerhorst | Ahl Pänz | Böllerdötz | Bogenschützen | Brasselsäck | Bundes-Tambourkorps St. Hubertus Neuss 1987

Ein paar Gedanken…

Vielen wird es während der Schützenfesttage aufgefallen sein: In den Schaufenstern der Neusser Geschäfte fanden sich große Photographien der früheren Schützenkönige. An sie in dieser Form zu erinnern, finde ich eine prima Idee. Denn es erinnert an viele schöne Kirmestage und vielleicht, wenn man persönlich bekannt ist oder war, auch an einen lieben Menschen

Wir Götzen hatten eine besondere Gelegenheit, uns an einen verstorbenen Zugkameraden und die wunderbare gemeinsame Zeit mit ihm zu erinnern. Im Schaufenster eines bekannten Neusser Bekleidungshauses war als freundliche Leihgabe der Familie die Uniform des früheren Ehrenmitgliedes unserer Gesellschaft, Horst Schwarzfeller, ausgestellt. Mit den vielen Auszeichnungen daran war sie aber nicht nur sehr dekorativ. Ich meine, in Zeiten, in denen die meisten von uns ihre Erinnerungsstücke häufig nur noch auf dem Handy mit sich herumtragen, sind selbst Ausstellungsstücke in Schaufenstern wertvoll. Natürlich soll man nicht warten, bis erst ein Ausstellungsstück uns erinnert.

Denn wenn nur noch die Erinnerung an einen Kameraden bleibt, ist eine lebendige Gemeinschaft, die gerade wir Hubertusschützen uns auf die Fahne schreiben, nicht mehr möglich. Aber ich denke, auch daran kann es uns erinnern

Helmuth Schneider

St. Hubertus | Erftjunker | Flotte Boschte | Fahnenzug | Halali | Freiwild | Fröhliche Hirsche

St. Hubertus | Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. | Diana | Die Stubbis | Doch noch dobee | Doppeladler | Echt vom Besten

Brauereibesichtigung, mit Freunden und Bekannten

Michael Schatten, Wirt der Neusser Gaststätte „Rheingold“ und somit auch Vereinswirt der „Quirinus-Jünger“ hatte vor einiger Zeit den Vorschlag unterbreitet, eine Brauereibesichtigung, mit einigen Freunden und Bekannten, in der „Uerige-Brauerei“ in der Düsseldorf zu unternehmen.

Dies ließen sich natürlich einige „Quirinus-Jünger“ nicht entgehen und folgten diesem tollen Einfall ihres Vereinswirtes selbstverständlich mehr als gerne. So fand sich am 17. September 2019 eine fröhlich gestimmte Truppe in der Brauerei „Uerige“ ein, um dort nicht nur die Brauerei zu besichtigen und einiges über das Bierbrauen und seiner Geschichte zu erfahren, sondern auch um einen ganz tollen Tag zu erleben. Die „Quirinus-Jünger“ bedanken sich an dieser Stelle nicht nur bei der Brauerei „Uerige“ für die hervorragende Bewirtung sondern auch bei ihrem Vereinswirt Michael Schatten, dem es gelungen war, eine fröhliche Truppe zusammenzustellen, wie es hätte besser nicht sein können.

Dies wird auch mit Sicherheit nicht das letzte Treffen dieser tollen Truppe sein.

Reinhard Eck

Christian Frommert (l.) und Britta Spiess (r.) zeigen dem Neusser Schützenkönigspaar 2018/2019 Karin und Bruno II. Weyand die Ausstellung. Foto: Andreas Woitschützke

„Mit Petticoat und Holzgewehr“

Die aktuelle Ausstellung im Schützenmuseum. Bis zum 30. März 2020 zeigt das Rheinische Schützenmuseum die Ausstellung „Mit Petticoat und Holzgewehr“. Hier wird die Zeit zwischen Kriegsende und Wirtschaftswunder-Zeit in einer eindrucksvollen und lebendigen Darstellung thematisiert. Ein Besuch der sich lohnt, nicht nur für Schützen.

Axel Zens

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

DIE HUBERTUS REDAKTION SUCHT DICH!

Du hast Spaß am Schreiben und Recherchieren?

Du möchtest das Redaktionsteam mit Deinen Beiträgen unterstützen?

Dann suchen wir Dich für die Hubertus Redaktion.

Sollte Dich die redaktionelle Arbeit in einem kleinen Team reizen, dann melde Dich mit Deinen Kontaktdaten bei uns:
redaktion@st-hubertus.de

Germanen | Götz von Berlichingen | Goldenes Jagdhorn | Hermann von Hessen | Hirschfänger | Hubertusjäger | Immer jood drop

St. Hubertus | Jägermeister | Jagdfalke | Junge Elche | Kameraden´57 | Kreuzritter | Lauschepper

Herbstschießen und Familienfest 3.0 mit Freunden und Gäste

Pünktlich um 14 Uhr eröffnete unser St. Hubertus Bundestambourkorps, mit einer Jugendabordnung, die 3. Auflage, des in dieser Form stattfindenden Herbstschießens.

Hier geht ein großer Dank an unsere Musiker, die trotz der am Abend stattfindenden eigenen Krönung, eine Abordnung zum Familienfest entsendeten. Einige Hubertusschützen sah man später, dort froh gelaunt und bei bester Stimmung, zu dieser schönen Zeremonie wieder. Volker Albrecht begrüßte nach dem Musikstück, die schon sehr zahlreich anwesenden Schützen mit Frauen und wünschte der Veranstaltung einen guten Lauf. Anschl. erzählte der Schießmeister noch kurz was zu den Regularien und eröffnetet das Schießen mit den Worten: „Es darf geschossen werden." Für das leibliche Wohl gab es wieder Kaffee und Kuchen, sowie Gegrilltes, in mehreren Variationen, von Wolfgang Werner. Natürlich fehlte auch die Sky Übertragung vom 6. Spieltag der Bundesliga nicht. Ein besonders großer Dank geht aber wieder an die Vielzahl der Sponsoren.

Ergebnisse vom Hubertus-Herbst-Schießen 28. September 2019

KK Oberleutnant

1.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	28 Ringe, Toni Wiertz - Pokal
2.	Günther, Frank	Kreuzritter	28 Ringe, Friedhelm Becker - Kanne

KK Leutnant

1.	Herweg, Dirk	Adlerhorst	26 Ringe, Frank Fischer - Pokal

KK Feldwebel

1.	Franke, Ralf	Adlerhorst	29 Ringe, Jochen Ulbricht - Pokal

KK Chargierte

1.	Zug	Adlerhorst	82 Ringe, Joseph Decker - Pokal
2.	Zug	Kreuzritter	72 Ringe, Gilde-Jubiläums - Pokal

KK Erinnerungsbecher Chargierte (2. Platz Vorjahr 2018), Zug Doppeladler

KK Ex-Hubertuskönige

1.	Kremer, Herbert	Germanen	26 Ringe, Andreas Lehmann - Pokal

KK Schießmeister

1.	Maxisch, Peter	Doppeladler	29 Ringe, Frank Roether - Pokal

KK Beste 10

1.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	Hans Mühleis - Pokal

KK Mannschaft

1.	Zug	Götz von Berlichingen	81 Ringe	Dieter-Wilschrey-Pokal
2.	Zug	Nüsser Keiler	80 Ringe	
3.	Zug	Doppeladler	76 Ringe	

KK Einzelergebnisse Top 15

1.	Vetten, Stephan	Passives Mitglied	40 Ringe
2.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	36 Ringe
3.	Hüllbüsch, Jan	Nüsser Keiler	35 Ringe
4.	Hegger, Oliver	Götz von Berlichingen	35 Ringe
5.	Lehmann, Andreas	Germanen	35 Ringe
6.	Müllers, Merlin	Nüsser Keiler	34 Ringe
7.	Miszczak, Bernd	Doppeladler	33 Ringe
8.	Lübbers, Torsten	Quirinus-Boschte	33 Ringe
9.	Mogharrabi, Allen	Adlerhorst	33 Ringe
10.	Maxisch, Felix	Doppeladler	33 Ringe
11.	Schmalz, Marco	Echt vom Besten	33 Ringe
12.	Motes, Gerd	Quirinus-Boschte	32 Ringe
13.	Häger, Manfred	Götz von Berlichingen	32 Ringe
14.	Schreuer, Frederik	Kameraden	32 Ringe
15.	Thomas, Marcel	Kameraden	32 Ringe

KK Passive

1.	Vetten, Stephan	Passives Mitglied	30 Ringe	Frank-Roether-Pokal
2.	Häger, Manfred	Götz von Berlichingen	25 Ringe	2. Platz Erinnerungsbecher
3.	Roether, Frank	Passives Mitglied	25 Ringe	3. Platz Erinnerungsbecher

KK Einzel 4 Schuß-Wertung

1.	Vetten, Stephan	Passives Mitglied	40 Ringe	Armin Grolms - Pokal
2.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	36 Ringe	Peter Kilzer - Pokal
3.	Hüllbüsch, Jan	Nüsser Keiler	35 Ringe	Adi Kremer - Pokal
4.	Hegger, Oliver	Götz von Berlichingen	35 Ringe	Bernhard Meier - Pokal
5.	Lehmann, Andreas	Germanen	35 Ringe	Thomas Schwandt - Pokal
6.	Müllers, Merlin	Nüsser Keiler	34 Ringe	Hans-Walter Kalmünzer - Pokal

LG Mannschaft

1.	Zug	Germanen	139 Ringe	Dieter Heinen Gedächtnis - Pokal
2.	Zug	Adlerhorst	135 Ringe	Herbert Kremer - Pokal
3.	Zug	Doppeladler	128 Ringe,	Doppeladler - Pokal
4.	Zug	Kameraden	126 Ringe	Heimatlied - Pokal
5.	Zug	Kreuzritter	122 Ringe	Volker Albrecht - Pokal
6.	Zug	Nüsser Keiler	121 Ringe	Quirinusfalken Gedächtnis - Pokal
7.	Zug	Zwölfender	119 Ringe	
8.	Zug	Diana	113 Ringe	
9.	Zug	Rheinzelmänner	102 Ringe	
10.	Zug	Echt vom Besten	96 Ringe	Frank Roether - Pokal
11.	Zug	Quirinus-Boschte	94 Ringe	

St. Hubertus | Quirinus-Ritter | Quirinusfalken | Rheinkaliber | Rheinzelmänner | Spätzünder | Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982

Luschhönches

Milleniumsfalken

Nüsser Keiler

Phönix

Platzhirsche

Quirinus Boschte

Quirinus Jünger

LG Einzelergebnisse Top 15

1.	Kremer, Herbert	Germanen	30 Ringe
2.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	29 Ringe
3.	Lavos, Carlos	Germanen	29 Ringe
4.	Herweg, Dirk	Adlerhorst	29 Ringe
5.	Stammen-Juchellek, Th.	Kreuzritter	29 Ringe
6.	Amme, Lennart	Kameraden	29 Ringe
7.	Werner, Wolfgang	Hirschfänger	28 Ringe
8.	Kirschbaum, Uwe	Doppeladler	28 Ringe
9.	Mogharrabi, Allen	Adlerhorst	28 Ringe
10.	Franke, Ralf	Adlerhorst	28 Ringe
11.	Bienefeld, Wolfgang	Adlerhorst	28 Ringe
12.	Scheid, Frederik	Rheinzelmänner	28 Ringe
13.	Bodenbach, Alexander	Nüsser Keiler	27 Ringe
14.	Herstix, Frank	Germanen	27 Ringe
15.	Schmalz, Marco	Echt vom Besten	27 Ringe

LG Hönes

1.	Meurquin, Philipp Henri	Rheinzelmänner	26 Ringe	Werner Offergeld - Pokal

G Bogenschützen

1.	Maxisch, Lukas	Bogenschützen	13 Ringe	Bruno Weyand - Pokal

LG Ex-Bogenschützen

1.	Maxisch, Felix	Doppeladler	26 Ringe	Werner Offergeld - Pokal

LG ehemalige Schießkettenträger

1.	Herweg, Dirk	Adlerhorst	58 Ringe	Dirk Herweg - Pokal

LG Beste 10

1.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	Götz von Berlichingen - Pokal

Beste Gesamtmannschaft LG & KK

1.	Zug	Germanen	212 Ringe	Killepitsch, 3L Magnum
2.	Zug	Doppeladler	204 Ringe	
3.	Zug	Nüsser Keiler	201 Ringe	

Familienpreisschiessen

1.	Familie Lehmann	Germanen	82 Ringe
2.	Familie Motes	Quirinus-Boschte	81 Ringe
3.	Familie Maxisch	Doppeladler	77 Ringe
4.	Familie Reinsch	Kreuzritter	50 Ringe
5.	Fam. Stammen-Juchellek	Kreuzritter	50 Ringe
6.	Familie Günther	Kreuzritter	48 Ringe
7	Familie Brand	Nüsser Keiler	47 Ringe

Preisschiessen Männer

1.	Mogharrabi, Allen	Adlerhorst	29 Ringe
2.	Müllers, Merlin	Nüsser Keiler	29 Ringe
3.	Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	29 Ringe
4.	Lehmann, Andreas	Germanen	29 Ringe
5.	Schmitz, Frank 3	Germanen	29 Ringe
6.	Franke, Ralf	Adlerhorst	28 Ringe
7.	Tosun, Kerim	Nüsser Keiler	28 Ringe

Preisschiessen Frauen

1.	Barian, Frau	Kreuzritter	28 Ringe
2.	Sinzig, Audrey	Kreuzritter	28 Ringe
3.	Kremer, Kathrin	Germanen	27 Ringe
4.	Lehmann, Larissa	Germanen	27 Ringe
5.	Stammen, Gabi	Kreuzritter	27 Ringe
6.	Motes, Steffi	Quirinus-Boschte	26 Ringe
7.	Maxisch, Dorothee	Doppeladler	26 Ringe

Preisschiessen Jugend

1.	Motes, Sarah	Quirinus-Boschte	29 Ringe
2.	Weber, Bennet	Echt vom Besten	26 Ringe
3.	Lehmann, Fiona	Germanen	26 Ringe
4.	Meinert, Leon	Rheinzelmänner	25 Ringe
5.	Maxisch, Lukas	Bogenschützen	23 Ringe

Ein besonders großer Dank geht an die Vielzahl der Sponsoren. Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. sagte Danke bei:

Blaue Funken - Blumencenter Schmitz
Frankenheim Holzheim - Gießkanne
HaBervice - Hafenbar - Hermkes Bur
Markt 27 - Podologie Haas-Weilandt
Rheingold - Schärpe Eck - Schwatte Päd
Vogthaus - Werner Offergeld
Wolfgang Werner
Wunderbar Event Gastronomie

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

UNSER ARCHIV SUCHT EIN ZUHAUSE!

Aus persönlichen Gründen ist es unserem langjährigen Archivar Viktor Steinfeldt nicht mehr möglich, unser Hubertusarchiv weiter zu lagern.

Daher suchen wir kurzfristig ein neues Zuhause für Exponate, Unterlagen, Abschriften und mehr.
Gesucht werden etwa 6 bis 7 laufende Meter, gerne mit Schrank. Wer könnte hierbei unterstützen?

Rückmeldungen bitte an: redaktion@st-hubertus.de

St. Hubertus

Waldhorn

Wilddiebe

Wildfüchskes

Zugvögel

Zwölfender

Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

André Heisters	Hubertusjäger
Markus Weber	Echt vom Besten
Marc von Gierke	Zwölfender
Norbert Remmer	Fröhliche Hirsche
Markus Kamps	TC Reuschenberg
Jochen Fischer	Passives Mitglied
Markus Herring	Zugvögel

60 Jahre

Reinhard Schloßmacher	Diana
Herbert Schiffer	Quirinusjünger
Uwe Düngen	Passives Mitglied

65 Jahre

Thomas Toll	Junge Elche
Bernd Heldt	Kreuzritter
Winfried Hagmanns	Passives Mitglied
Dieter Schlösser	Kreuzritter

70 Jahre

Hartmut Drews	Passives Mitglied
Peter Erpenbach	Jagdfalke
Klaus Jonen	Diana

80 Jahre

Manfred Kolbe	Germanen
Dr. Walter Queck	Spätzünder
Karl-Heinz Odenthal	Passives Mitglied
Manfred Linssen	Götz von Berlichingen

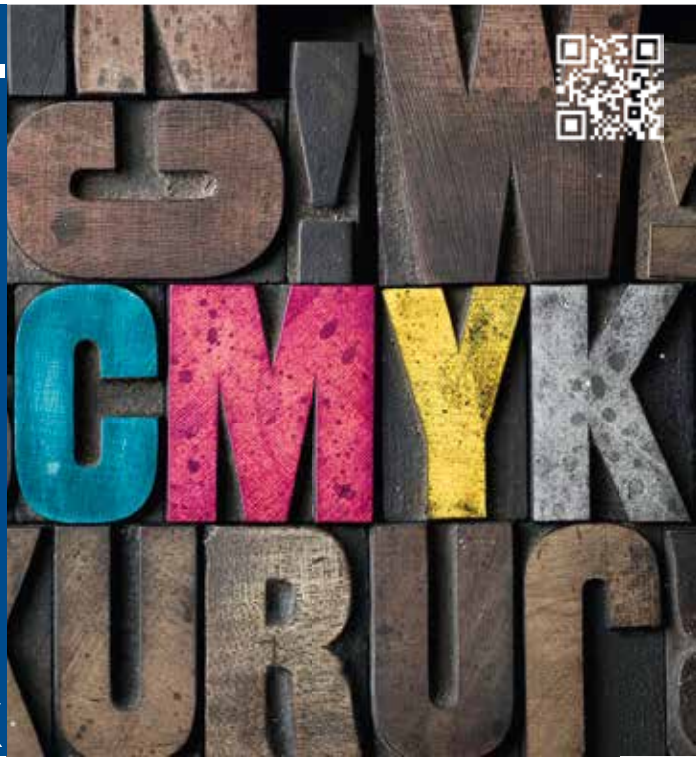
POSTILLION

Das Kirmesfieber eines Schützen springt oft auf die ganze Familie über! Unser Redaktionsmitglied Dominik Schiefer überreichte die aktuelle Ausgabe seinem Vater Hauptmann Peter Schiefer zum 60. Geburtstag sowie dessen Frau Bettina, die als „Nüsser Röske“ nicht nur ihre zwei Schützen in der Familie, sondern auch seit vielen Jahren den Martinsbesuch in der Kinderklinik des Lukaskrankenhaus unterstützt. Die Überreichung fand anlässlich der Feierlichkeit im „Hermkes Bur“ statt, welches seit vielen Jahren als Stammkneipe der Redaktion dient. Die passende Hintergrundkulisse war mit unserer Vereinsfahne ohnehin schon vorhanden.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop

...RUND UM DEN DRUCK



Decker Druck

Kölner Str. 46 · Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

Optik Mellentin

Michael-Franz Breuer in Neuss

DNEye-Scan 2.0 setzt neue Maßstäbe

Augenvermessung nach neuester Technik – das ist Standard bei Optik Mellentin. Drei Augenoptikermeister-Innen – Thurid Froitzheim, Wiebke Wansart und Michael- Franz Breuer – beraten Sie auf dem Weg zur perfekten Brille und Kontaktlinse. Nicht nur die Standardwerte werden korrigiert, sondern durch den einzigartigen DNEye-Scan 2.0 von Rodenstock auch die Abbildungsfehler höherer Ordnung; Ungenauigkeiten im Aufbau der Augen, die zu vorzeitigem Ermüden oder auch zu Problemen beim Sehen in der Dunkelheit führen können. Durch deren Korrektur ergeben sich dann ganz neue Perspektiven für scharfes, kontrastreiches, brillantes und stressfreies Sehen. Zudem wird der Augeninnendruck gemessen und die Augenvorderkammer bestimmt; Trübungen in der Augenlinse werden sichtbar gemacht. Michael-Franz Breuer merkt an: „Wir wollen und dürfen keine Diagnosen stellen dafür ist Ihr Augenarzt zuständig erkennen aber zukünftig besser, wann ein Besuch des Augenarztes vorgezogen werden sollte."

Vissard 3-D Sehsystem für bestes Sehen bei Tag und bei Nacht.

Bei der anschließenden subjektiven Augenglasbestimmung wird die ideale Symbiose von rechtem und linkem Seheindruck ermittelt. Hier kommt das brandneue Sehtestsystem Vissard 3-D von Oculus zum Einsatz. Modernste 3-D Technik ermöglicht die exakte und für den Betrachter nahezu ermüdungsfreie. Bestimmung der ganz individuellen Sehwerte. Mittels Hell- und Dunkelrefraktion, Kontrastvariationen und Blendungssimulation können auch die für das oft eingeschränkte Dämmerungssehen idealen Stärken für alle Sehsituationen gefunden werden.

Spezielle Sehhilfen

Wenn mit normalen Brillengläsern oder Kontaktlinsen die gewünschte Sehkraft nicht erreicht werden kann, hilft Optik Mellentin als anerkannter Fachberater WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) mit einer Vielzahl von Speziallösungen; vergrößernden Sehhilfen: Lupen, Lesegläser sowie Sonderbrillengläser bei altersbedingter Maculadegeneration (AMD).

Kontaktlinsen

Ob Monats- oder Tageslinsen, Einstärken- oder Mehrstärkenlinsen. Ein Scan analysiert Ihre Hornhauttopografie und Ihre individuellen Parameter, die Videodokumentation schafft Sicherheit in der Nachkontrolle. So ist Linsentragen die Alternative sowohl für Sport und Freizeit und wenn Sie einfach mal ohne Brille auskommen wollen.

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie für Brillengläser so individuell wie Ihr Fingerabdruck!

Augeninnendruckmessung, Darstellung der Transparenz der Augenlinse, Pupillometrie

Neueste Technik, stete Weiterbildung, objektiv geprüfte Spitzenqualität!

OPTIK MELLENTIN
Michael-Franz Breuer
Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de